

kreativ & bunt

DAS MAGAZIN

Nr. 26

Im Heimkino

FILMREIFE INSPIRATIONEN



TASCHE NÄHEN



KNETBETONKRANZ



MIXED MEDIA TELEFON





kreativ bunt

ADVENTSKALENDER

**Sichere dir jetzt einen limitierten
Adventskalender bei uns im Shop!**

**In diesem Jahr mit exklusiven
Stempelsets unserer Hausmarke: Tolle
deutsche Letterings sowie niedlichen
Motiven und Hintergrundstempel im
Format 2x3 Inch.**

**Weitere Informationen findest du in
unserem Shop auf**

www.kreativbunt.de



Bei 30 Grad und Sonnenschein läuten wir die Weihnachtszeit ein

Liebe Leser und Leserinnen,

der Sommer ist da und damit beginnt bei uns klassischerweise die Weihnachtssaison. Hört sich schon ein bisschen verrückt an, oder? Privat muss ich ehrlicherweise sagen, dass ich sehr spät dran bin und Mitte Dezember erst dekoriere. Aber basteltechnisch wäre das schon eine massive Herausforderung, erst Mitte Dezember mit den Weihnachtskarten anzufangen und diese dann auch noch so versendet zu bekommen, dass sie pünktlich eintreffen. Damit ihr mit neuen Produkten basteln könnt, kommen daher die meisten Hersteller im Juli und August - manche noch im September oder ganz späte im Oktober - mit den Neuerscheinungen rund um Weihnachten.

Auch wir werden dieses Jahr wieder ein Set unserer Hausmarke zum Thema haben. Seid gespannt, denn da haben Patrick und Anke ihre Köpfe zusammengesteckt und gemeinsam gezaubert. Aber wir haben auch dieses Jahr wieder unseren großartigen Adventskalender mit 24 exklusiven Stempeln unserer Hausmarke. Deutschsprachige Textstempel und niedliche Motive erwarten euch. Dabei ist uns immer ganz wichtig, dass ihr die Texte auch über die Sets hinaus gut miteinander kombinieren könnt. So könnt ihr mit der Zeit einen tollen Wortschatz an deutschsprachigen Stempeltextran sammeln.

Aber nun genug von Weihnachten: Sobald ihr euren Adventskalender bestellt habt (ja, der musste sein ;-)), könnt ihr euch hier an die aktuelle Ausgabe des Magazins machen. Die bereits 26. Ausgabe dreht sich diesmal rund um einen Filmabend. Zeitlose und zu jeder Jahreszeit nutzbare Ideen für Einladungen, Deko und mehr erwarten euch. Natürlich dürfen aber auch die anderen Sparten nicht fehlen. Hier hat sich das Designteam wieder tolle Sachen für euch einfallen lassen.

Viel Spaß beim Lesen!

eure
Vera





34 FAVOR BAGS



64 GRIP MAP



54 1-2-3 PUNCH BOARD



4 TITEL HEIMKINO



40 PHOTOPLAY FOLIOS

Inhaltsverzeichnis



Heimkino (Titelthema)	4
Filmreife Inspirationen	
Zu Besuch bei Mediendesign Moser	28
Vorstellung des Unternehmens	
Copic-Hilfe	32
Was tun bei eingetrockneten Copic Markern?	
Mama Elephant Favor Bags	34
Step by Step Anleitung	
Folios von Photoplay	40
Vorstellung von vier Albumrohlingen	
Rosenkranz aus Knetbeton	50
Step by Step Anleitung	
1-2-3 Punch Board	54
Einführung mit Beispielen	
Grip Mat und Postage Collage	64
Vorstellung der Produkte	
Mixed Media Telefon	74
Step by Step Anleitung	
Bierdeckel gestalten	78
Step by Step Anleitung	
Baumwolltasche nähen	82
Anleitung für Anfänger	
Junk Journal Teil 3	86
Gestaltungsideen	
Inspirationen	96
Gestalten mit Filmstreifen	
Das Team	102
Mitwirkende dieser Ausgabe	
Danksagung und Impressum	104



HEIMKINO

Was gibt es Schöneres als einen gemütlichen Filmabend Zuhause? Großartige Filme, nette Gesellschaft und leckere Naschereien... doch fehlt da nicht noch etwas? Genau! Eine entsprechende kreative Note. Dieser Aufgabe hat sich unser Designteam angenommen. Diana, Daniela, Sabine und Anke zeigen euch hübsche sowie praktische Basteleien, um euren nächsten Filmabend zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen. Eine hinreißende Verpackung für den nächsten Kinogutschein, eine Einladungskarte in Form einer Filmklappe, aufgehübschte Schalen für Süßigkeiten, eine tolle Popcornrüte sowie Inspirationen für eure Watch List. Da ist für jeden etwas dabei.



Kino-Explosionsbox

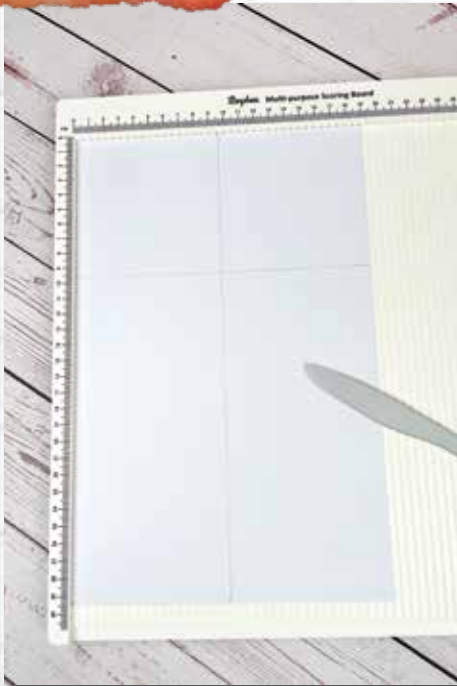
Der Wunsch, das perfekte, ganz persönliche Geschenk für jemanden zu finden, macht Geschenkgutscheine überaus beliebt. Wenn sie dann auch noch schön verpackt daherkommen, ein Einzelstück sind und mit ganz viel Liebe gestaltet wurden, kann eigentlich nichts mehr schief gehen, findet Diana. Sie zeigt euch heute, wie sie eine kleine Explosionsbox mit integriertem Kinogutschein für eine absolute Kinoliebhaberin werkelt. Fühlt euch inspiriert und kreiert eure ganz eigene Box, passend zu der Person, die ihr beschenken möchtet.

Im Folgenden findet ihr eine Anleitung für eine Explosionsbox 9,5 x 9,5cm mit zwei stehenden Seitenteilen, zum Verschenken von individuellen Geschenkgutscheinen

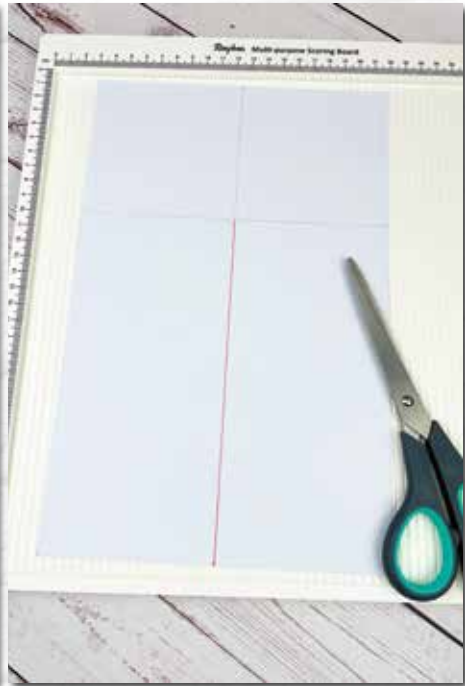




Beginnt mit der Basis der Box, indem ihr eine DIN A4 Seite Cardstock an der kurzen Seite bei 19cm kürzt.



Falzt an der kurzen Seite bei 9,5cm und an der langen Seite ebenfalls bei 9,5cm.



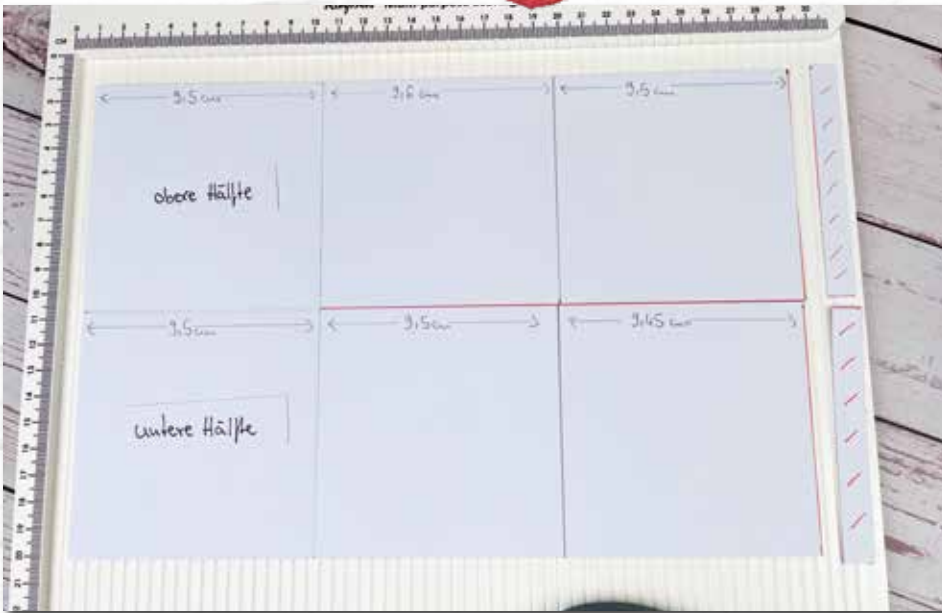
Schneidet die lange Falz von unten bis zur querverlaufenden Falzlinie ein. Siehe rote Linie.



Setzt an der langen Seite, aber nur in der oberen Hälfte, eine weitere Falz bei 19,1cm und kürzt bei 28,6cm (siehe roter Linie auf dem Foto). In der oberen Hälfte entstehen so drei Teilbereiche von jeweils 9,5cm, 9,6cm und 9,5cm.



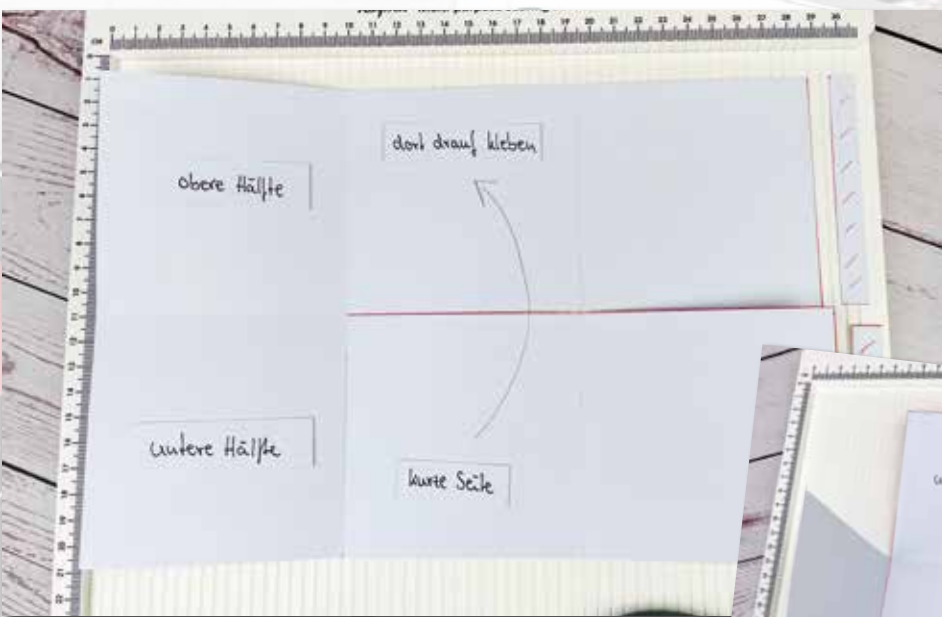
Jetzt geht es an die untere Hälfte. Hier setzt ihr die nächste Falz bei 19 cm und kürzt das Stück bei 28,45cm, siehe rote Linie. In der unteren Hälfte haben wir jetzt drei Teilbereiche von jeweils 9,5cm, 9,5cm und 9,45 cm.



Schneidet die rot gestrichelten Stücke am Ende ab.



Da es später fummelig werden könnte, könnt ihr auch jetzt schon alle Bereiche, bis auf den oben in der Mitte, mit Motivpapier bestücken. Den frei gelassenen Bereich (9,6 cm) klebt ihr mit doppelseitigem Klebeband.



Mit dem Falzbein zieht ihr nun alle Falzlinien nach. Anschließend dreht ihr die untere (kürzere) Seite, nach oben, auf die obere Seite und klebt den oberen Teil auf den unteren (zuvor mit doppelseitigen Klebeband versehenen) Teil fest. Eure Box hat nun zwei stehende Seitenelemente.





Kommen wir zum Deckel: Dafür schneidet ihr euch Cardstock in der Größe 15,1 x 15,1cm zu und falzt diesen einmal ringsherum bei 2,7cm.



Die Laschen schneidet ihr von rechts und links außen bis zur Falzlinie ein und schrägt sie dann ein wenig an. Zieht auch hier wieder alle Falzlinien mit dem Falzbein nach.



Verschließt die Laschen mit Flüssigkleber, wie auf dem Foto zu sehen. Die Klammern halten alles in Position, bis der Kleber angezogen ist.



Der fertige Deckel sorgt dafür, dass auch die restlichen zwei Seitenwände, jetzt ebenfalls nach oben geklappt, die Box in der geschlossenen Position halten. Nimmt man diesen ab, klappen die Seitenteile herunter und sorgen so für den Überraschungsmoment.



Für die Außengestaltung der Box hat sich Diana fünf weiße Cardstockstücke (vier für die Seiten der Box und einen für den Deckel) zurechtgeschnitten und diese mit einem gepunkteten 3D Embossing Folder von Sizzix geprägt. Vier schmale grüne Streifen (passend zum Innen-

leben der Box) zieren die Seiten des Deckels. Dekoriert hat sie diesen mit den Stanzteilen aus "ATC Cinema Set" von Craft & You Design (die sie zum Teil auch koloriert hat), der "Filmklappe" von Joycrafts, sowie der Stanze "Gutschein für Dich" von Farbtou Papier.



Für die Innengestaltung nutzt Diana einen ausrangierten Kino-Gutschein, sowie die Schneide-Datei "Bühne und Sitzreihen" von Mediendesign Moser. (Mehr über das Unternehmen erfährt ihr in der Rubrik "Zu Besuch bei..." ab Seite 28).



Aus ihrem Papierfundus hat sie sich einen Galaxie-Himmel herausgesucht und mit ihm die Kinoleinwand dargestellt. Die Vorhänge rechts und links und der UCI Fußboden mittig sind der ausrangierten Box entnommen und dementsprechend umgewandelt.

Die rechte Wand und der untere Teil der Box sind mit schwarzem Tonpapier beklebt. Die drei ovalen Stücke an der rechten Wand sollen die Kinowandbeleuchtung andeuten.





Die Sitzreihen von Brigitte Baier-Moser fertig ausgeschnitten und gefalzt, hat sich Diana mit Hilfe von schwarzem Cardstock treppenartig erhöht. Damit man die weißen Falzlinien der schwarzen Sitze nicht mehr sieht, hat sie diese mit schwarzem Edding übermalt.



Anschließend klebt sie die Treppen auf dem zuvor mit schwarzem Tonpapier beklebten, unteren Teil der Box.



Auch das letzte Seitenteil der Box ist mit schwarzem Tonpapier bestückt. Hier bringt Diana eine Tasche an, die sowohl eine kleine Karte, als auch den eigentlichen Geschenkgutschein enthalten soll. Benutzt hat sie auch hier wieder Teile des ausrangierten Kinogutscheins.



Für ein harmonischeres Gesamtbild beklebt sie den schwarzen Cardstock der Sitzreihen-Erhöhung ebenfalls mit grünem Cardstock. Den Clou hierbei bilden die Zuschauer auf der Rückseite der letzten Sitzreihe.





Diana



art_of_dimann



Cardstock 250g in Weiß, Lineal, Bleistift, kleine Klammern (optional), Flüssigkleber (Tombow), doppelseitiges Klebeband (kreativbunt), Schere, oder Hebelschneider (Tim Holtz), Falzbrett und Falzbein, ggf. 3D Embossingfolder eurer Wahl, Dekomaterial & Stanzen je nach Thema.

Einladung

PRODUKTION

Harry Potter Marathon

DIREKTOR

Anki

DATUM

16.06.25

SCENE

bei Anki Zuhause

TAKE

18⁰⁰

SONSTIGE MITWIRKENDE

Pizza, Softdrinks, diverse Knabberereien

Filmklappen Einladungskarte

Egal, ob es um eine Geburtstagsparty mit Filmthema oder einfach einen gemütlichen Filmabend geht - alleine macht das Ganze keinen Spaß. Deswegen zeigt euch Anke, wie ihr ganz einfach eine passende und interaktive Einladungskarte gestalten könnt.

MATERIAL

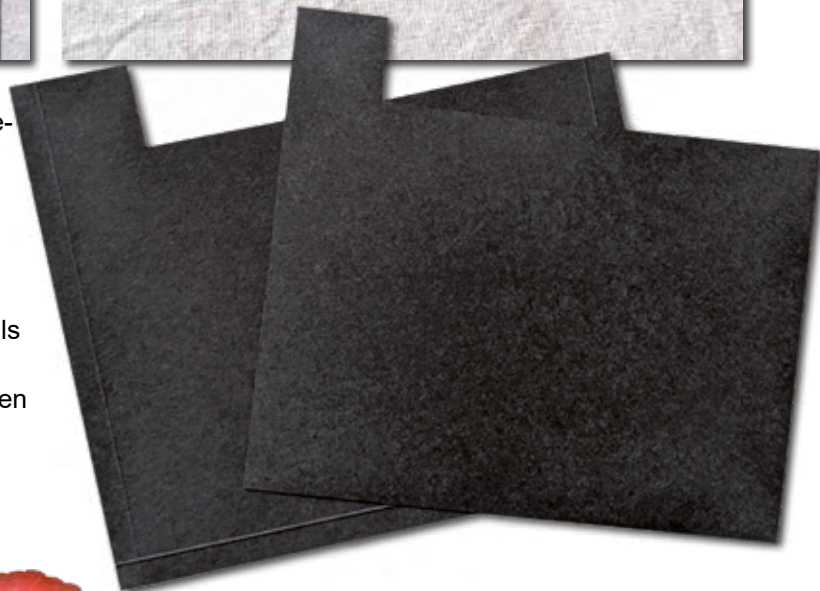
Ihr benötigt schwarzen Cardstock: einmal 18 x 20cm und einmal 19 x 22cm sowie einmal 6 x 21cm (an der kurzen Seite bei 3cm gefalzt).

Des Weiteren braucht ihr Cardstock in Weiß: einmal Reste für die Streifen und einmal einen Viertel- oder Halbkreis im Durchmesser maximal 21cm, sowie Schere, weißer Gelstift, Acrylmarker, Kleber / doppelseitiges Klebeband und eine Musterbeutelklammer.



Nachdem ihr euer Basispapier zugeschnitten habt, benötigt ihr noch etwas Freiraum für das spätere Klappenelement. Wichtig ist, dass ihr links einen großzügigen Teil stehen lasst. Dort befestigt ihr später die Klappe mit einer Klammer. Hierfür spart ihr in den zwei großen Cardstockteilen 3 x 16,5cm aus. Bei dem größeren der Cardstockteile sind die Klebelaschen mit einbegriffen. Am besten ihr falzt erst einmal die Klebelaschen. Jeweils 1cm von unten und von beiden Seiten. Achtung! Oben soll offen bleiben, damit die Botschaft darin verschwinden kann.

Habt ihr eure Falzlinien, könnt ihr das kleinere Stück einfach als Schablone in diese Falzlinien legen und die Aussparung abzeichnen.





Schrägt die Kanten der Klebelaschen an und falzt sie nun nach innen. Dann befestigt ihr doppelseitiges Klebeband daran. Wenn ihr eher eine unruhige Hand habt, könnt ihr auch flüssigen Kleber nehmen. So ist es im Nachhinein noch möglich, die Position ein wenig zu korrigieren. Klebt die beiden Teile nun so zusammen, dass ihr die Öffnung oben und beide überstehende Papierreste auf einer Seite habt. Damit sich die Botschaft leicht ein- und ausfahren lässt, ist es wichtig, das weiße Papier abzurunden. So ist die Gefahr geringer, dass es irgendwo hängen bleibt. Ihr könnt das gut von einer rechten Ecke eines weißen Blattes abmessen. Es empfiehlt sich nicht zu dickes Papier zu verwenden. Vielleicht etwas zwischen 100 und 200g. Anke hat hier ca. 21cm in der Länge genommen und max. 17cm in der Höhe. Zeichnet euch die Rundung mit einem Zirkel oder frei Hand ein und schneidet es aus - wenn nicht schon getan. Seid hier lieber etwas sparsamer und macht das Papier etwas kleiner.



Zeichnet mit Bleistift von oben 3cm ein. Das ist der Bereich, in dem der Kleber angebracht wird. Tut das und schlägt den Bereich dann mit dem vorgefalteten Streifen für die Klappe ein. Legt den Streifen in die ausgesparte Halterung und schiebt den weißen Cardstock in die Karte. Sollte etwas überstehen und nicht akkurat passen, ist es nicht so schlimm. Meistens reicht es schon, wenn ihr die Stellen an der Klappe etwas beschneidet und anpasst. Nun muss ein Loch für die Halterung gemacht werden. Hierfür eignet sich eine Lochzange sehr gut. Achtet darauf, dass ihr beides beim Lochen erwischt: die Karte und die Klappe. Passt das Loch, befestigt ihr die Klammer. Jetzt sollte beim Öffnen der Klammer ein Stück des weißen Inlays zu sehen sein.



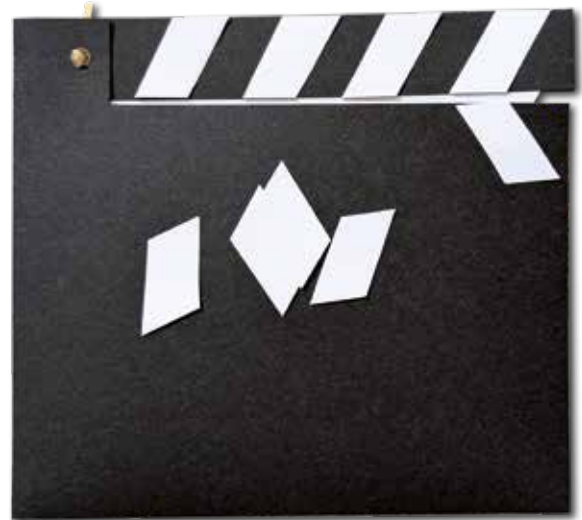
Passt alles, geht es ans Verzieren. Nehmt euch für die Streifen Cardstockreste zur Hand. Schneidet euch einen Streifen zu und nutzt diesen dann als Schablone für die restlichen. Die Höhe der Streifen hat Anke der Klappe angepasst, also 3cm. Je nachdem wie dick ihr die Streifen macht, passen 4 bis 6 in eine Reihe. Legt sie zur Sicherheit erst einmal aus, ohne sie anzukleben. Passt das Muster, könnt ihr sie dann befestigen.

Sehr viel Platz zum Schreiben ist im Inlay der Karte nicht. Aber das braucht es auch nicht, schließlich kommen die wichtigen Sachen auf den Korpus der Filmklappe. Anke hat einfach mit goldenem POSCA Marker „Einladung“ geschrieben.

Für die weiteren Informationen hat Anke Lineal, Gelstift und einen weißen Acrylmarker verwendet. Mit dem Acrylmarker hat sie im Stil einer Filmklappe Linien gezogen. Dabei hat sie sich nicht wirklich an Maße gehalten, sondern einfach die Flächen so großzügig gestaltet, dass sie bequem reinschreiben konnte.

Was ihr dann in die Flächen schreibt, ist euch überlassen. Ihr könnt den Gastgeber eintragen oder das Geburtstagskind, Datum, Uhrzeit, Ort, was genau das Thema ist und was es vielleicht mitzubringen gilt oder zu essen gibt.

Und das war's schon. Nicht schwer oder? Die Karte ist auf jeden Fall ein Hingucker. Viel Spaß beim Nachbasteln.



Anke



Zwischen Farbe und Wort



www.zwischen-farbe-und-wort.de



[zwischen_farbe_und_wort](https://www.instagram.com/zwischen_farbe_und_wort)



Süßigkeiten-Schalen mit Alkohol Inks gestalten

Ihr schmeißt eine Party und die soll wunderbar bunt werden, doch ihr habt nur ganz simple Schalen für eure Knabbereien und Süßigkeiten? Kein Problem. Anke stellt euch eine recht einfache und schnelle Möglichkeit vor, eure Schalen etwas aufzuhübschen.

HINWEISE

Der wichtigste Punkt zuerst: Achtet wie immer bei Alkohol Inks auf einen gut durchgelüfteten Raum und versucht die Dämpfe der Inks nicht direkt einzusatmen. Reinigt die Schüsseln vorher ordentlich und trocknet sie gut ab.

Alkohol Inks sind nicht dauerhaft wasserfest und nicht für Spülmaschinen geeignet. Zumindest gibt es noch keine zuverlässige Möglichkeit sie haltbar zu machen. Sie sind also wieder abwaschbar - wenn auch nicht so leicht. Aber mit Brennspritus oder Reinigungsalkohol bekommt ihr sie wieder ab. Einfaches Handdesinfektionsmittel geht auch - ist nur etwas mühsamer.

Zieht Einmalhandschuhe an, wenn ihr mit Alkohol Inks arbeitet und am besten alte Sachen.

Zudem empfiehlt euch Anke keine unverpackten Nahrungsmittel in die Schälchen zu legen. Die Alkohol Inks die in die Schale laufen könnten, sind zwar gut mit Desinfektionsmittel zu reinigen, dennoch rät euch Anke einfach eine hübsche Serviette in die Schale zu legen. Sicher ist sicher. Anders verhält es sich, wenn ihr eure Schalen nur mit Acrylmarker oder anderen Stiften verziert. Diese sind besser zu kontrollieren.

Doch im Falle der Inks geht Anke persönlich kein Risiko ein - schon gar nicht bei anderen Gästen. Deswegen gilt hier: Safety first!



Anke hat hierfür drei Keramikschalen in den Maßen 13 x 13cm verwendet. Welche Größe ihr verwendet ist eigentlich egal, nur möglichst glatt sollten sie sein.



Anfangs hatte Anke die glorreiche Idee, die Kante der Schalen mit Malerkrepp abzukleben, damit keine Farbe bis zum Rand und in die Schale läuft. Vorweg: Das hat nicht funktioniert und könnt ihr euch sparen, da ihr hier keine geraden und einheitlichen Kanten habt. Allerdings entsteht trotzdem ein cooler Effekt, wie ihr auf den nächsten Bildern sehen könnt.



Wählt einfach eure Lieblingsfarben aus oder Farben passend zum Filmthema. Anke hat die drei Primärfarben verwendet. Blau, Magenta und Gelb, um die Schalen möglichst vielfältig einsetzen zu können. Sie hat mit mehreren Blautönen und Gold begonnen.



Diese lässt sie über die auf dem Kopf liegende Schale laufen. Legt unbedingt etwas darunter, zum Beispiel mehrere Lagen Zeitung oder Küchenpapier, Backpapier oder Schmierpapier, was die Farbe aufsaugt. Bestenfalls könnt ihr das Papier später noch zum Basteln verwenden.



Seid ihr fertig mit den Farben, lasst sie etwas antrocknen. Anke hat aber schon einmal das Krepppapier entfernt. Ihr könnt einen sanften Farbstreifen sehen, der das verlaufene Muster gut einrahmt. Bob Ross würde jetzt sagen "Glückliche Unfälle".

Bevor die Inks aber komplett durchtrocknen, solltet ihr all die Farbe von den Stellen entfernen, wo sie nicht hinsoll. Anke hat das gut mit Handdesinfektion und Küchenpapier abbekommen. Selbstredend solltet ihr, wenn alles trocken ist, die Schalen gerade innen noch einmal gut reinigen.

Das Gold schimmert angenehm im Licht und gibt der Schale noch das gewisse Extra.



Bei der Farbe Magenta hat Anke sich die Ink Blending Solution zu Hilfe genommen. Tropft etwas Ink auf die Schale und etwas Blending Solution dazu. Anschließend bewegt und dreht ihr die Schale, damit die Farbe verläuft.



Wiederholt das mehrfach, bis ihr zufrieden seid. Anke hat noch Alkohol Ink mit Glitter für ein paar schimmernde Effekte eingemischt.





Auf die dritte Schale hat Anke die Farbe mit einem Schwamm getupft. Sehr einfach und sehr effektiv. Hierfür hat Anke einen alten Abwaschschwamm verwendet. Die kratzige Seite hat sie abgeschnitten und den Schwamm für sein zweites Leben ordentlich ausgewaschen.

Für etwas mehr Textur versucht über manche Stellen nicht zu oft darüber zu gehen, dann sind noch die feinen Pünktchen des Schwamms zu erkennen.



Anke

Glas- oder Keramikschüsseln, Alkohol Inks + Ink Blending Solution (z. B. Ranger), Schwämmchen, Einmalhandschuhe, Unterlage, Reinigungsalkohol oder Desinfektionsmittel.





F 2426
GUERNSEY
16p
ARE RETAIN
TICKETS FOR
EXCHNG ON
DEMAND, G

GIRARDVILLE
PLAYGROUND ASSN.
10¢
092160

THE DETAILS
000000

Filmreife Popcorn-Tüte

Hollywood für die Hände - Snack dich ins Kino

Was wäre ein Film- oder Kinoabend ohne Popcorn? Ganz genau: einfach geschmacklos! Damit der Snack also genauso filmreif daherkommt wie der Blockbuster auf dem Bildschirm, zeigt euch Sabine, wie ihr ganz einfach eure eigenen Popcorn-Tüten kreieren könnt.





Als Erstes zeichnet ihr euch eine Vorlage, die ihr dann als "Schablone" verwenden könnt. Sabine hat sich entschieden, die Popcorn-Tüte gegen unten hin etwas schmaler zulaufen zu lassen. Die Höhe der Tüte ist 29,7cm, also genau die lange Seite eines DIN A4 Blattes. Startet mit der langen Kante oben, diese misst 13cm. Nehmt die Mitte (6,5cm) und zieht eine Senkrechte bis ans untere Ende. Von diesem Mittelpunkt messt ihr auf beide Seiten jeweils 5cm und habt so die untere Kante von insgesamt 10cm. Zieht nun von oben nach unten auf der einen Seite noch einen Streifen von 1cm, dieser ergibt die Klebelasche.


Schneidet diese Schablone aus und übertrag die Umriss viermal auf dickes, weißes Papier - je dicker das Papier, umso stabiler eure Tüte. Sabine hat Papier mit der Stärke 300g verwendet. Schneidet die vier Teile zurecht und schrägt bei den Klebelaschen jeweils die Ecken ab.

Stanze: "Wavy Borders" und "Squares" (Mama Elephant), "Multi-Purpose Card" (Crafter's Companion), "Stitched Square Scallop Edge Frames" (My Favorite Things).

Sabine

 fischer_arts_thun

 fischer_arts_thun





Nun fehlt noch der Boden, diesen könnt ihr aber direkt zuschneiden. Eure Grundfläche beträgt ja 10 x 10cm, dazu addiert ihr auf jeder Seite noch 1cm für die Klebelaschen. Somit schneidet ihr euch ein Quadrat in 12 x 12cm zurecht, welches ihr auf jeder Seite bei 1cm falzt und dann wieder die Ecken abschrägt.



Jetzt kommen die Streifen zum Einsatz! Schneidet euch aus rotem Cardstock 28 Streifen à 1cm zurecht (7 pro Seite). Die Streifen könnt ihr natürlich in Breite und Menge variieren, je nach Geschmack.

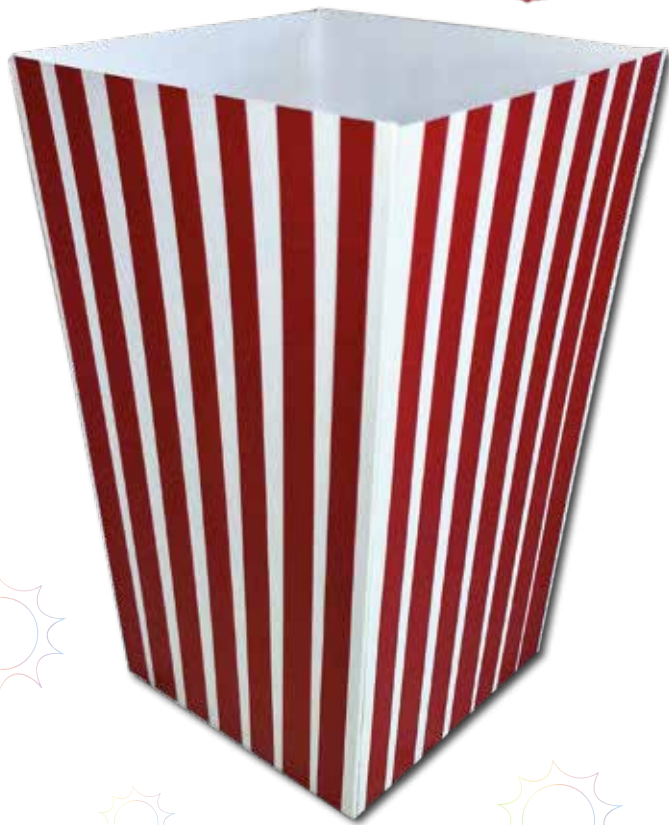


Klebt nun je sieben Streifen pro Seite auf. Fangt am besten mit dem mittleren Streifen an und legt euch die anderen zurecht, so dass die Abstände weitgehend stimmen. Unten sind sie natürlich etwas enger beisammen als oben, das ergibt sich nach Augenmaß aber von selber.



Klebt jetzt die vier Seiten am Bodenstück an. Achtet darauf, dass die Klebelaschen des Bodens entsprechend innen versteckt sind.





Jetzt müsst ihr nur noch die Seiten mit Hilfe der Klebela-schen aneinander kleben und eure Popcorn-Tüte in ihrer "Rohform" ist fertig!



Natürlich darf die Deko nicht fehlen! Sabine hat unten wie oben mit verschiedenen Bordüren-Stanzen schöne Abschlüsse gezaubert. Als Farbe hat sie sich für ein Buttergelb entschieden, passend zum buttrigen Popcorn. Oben an der Tüte sieht es aus, als würde die Butter an Rand entlang herunterlaufen.

Als Untergrund für die Schrift hat sich Sabine für Quadrate entscheiden, einmal in Gold und einmal in Lila.

Zusammengeklebt könnt ihr das entweder falzen und "um die Ecke" kleben oder wie Sabine in einem schrägen Winkel zerschneiden und ums Eck befestigen. Stanzt zum Schluss noch Buchstaben und weitere Deko eurer Wahl aus und ihr habt das perfekte Gadget für euren Filmabend!

PS: Es ist auch eine super originelle Geschenkverpackung für Kinotickets. :)



WATCHLIST Serien

Serie	Staffeln	Ende	Bewertung	Notizen
Outer Banks	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 5, Herbst 2026
Stranger Things	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 5, im Verlauf 2025
The Last of us	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 3, ev. 2027
Lupin	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 4, im Verlauf 2025
The Night Agent	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 3, Anfang 2026
Snowpiercer	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 5, Ungewiss
The Umbrella Academy	★★★★★	<input checked="" type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 4, ? vermutlich nicht
Sweet Tooth	★★★★★	<input checked="" type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 4, ? vermutlich nicht
See- Reich der Blinden	★★★★★	<input checked="" type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 4, ? vermutlich nicht
Manifest	★★★★★	<input checked="" type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 5, Beendet
Squid Game	★★★★★	<input type="checkbox"/>	★★★★★	Staffel 3, Juni 2025



Watch List

So manche Stunde kann man mit spannenden, dramatischen, aber auch lustigen Serien verbringen. Ist die eine fertig, sucht man meist schon nach der nächsten spannende Serie. Über die Jahre hat Daniela leicht den Überblick verloren, welche Serien sie nun geschaut hat und bei welcher Staffel sie verblieben ist. Klar, Netflix und Co. achten schon sehr darauf, dass einem Neuerscheinungen angezeigt werden. Jedoch gibt es auch so manche Serie, wo man eher zufällig auf die neue Staffel stößt.

Um sich da einen Überblick zu verschaffen, hat sich Daniela zwei Varianten an Watchlisten ausgedacht. Diese zeigen, welche Serien man geschaut hat, bei welcher Staffel man verblieben ist und gegebenenfalls auch Infos, wann und ob eine neue Staffel geplant ist. Ihr möchtet auch gerne den Überblick behalten? Na dann los, ran an eure Watchlisten.



Sucht euch zuerst ein passendes Notizbuch. Wählt dafür eines das euch sowohl in Größe, Optik und Handhabung gefällt.

Überlegt euch auch, wie ihr es gestalten möchtet, um entweder ein liniertes, kariertes oder blanko Buch auszuwählen. Wollt ihr frei sein und jederzeit Seiten hinzufügen können, ist ein Ringbuch eine gute Wahl. Wer eine Cinch besitzt, kann sich die Watchlisten auch gleich selbst einbinden.



Habt ihr euch für eine Variante entschieden, kann es auch schon los gehen. Erstellt euch ein Konzept, wie ihr die Seite gern aufteilen und was ihr dabei haben möchtet.



Schreibt dann am besten erstmal mit Bleistift eure Serien auf. Es erfordert etwas Recherche, falls ihr wie Daniela schon etwas länger Serien schaut.

Sammelt dazu auch erstmal ein paar Infos. Ist überhaupt eine neue Staffel geplant und wann soll diese erscheinen?



Soweit, so gut. Nun geht es ans Gestalten. Zeichnet mit verschiedenen dicken Finelinern die Striche und die Schriften nach. Daniela hat hier auch Schablonen verwendet, um Sterne und Vierecke zu zeichnen.



Bei dieser Variante hat Daniela die Serie, die Staffeln und ob sie beendet sind einbezogen. Die Staffel hat sie mit Sternen gestaltet, ob es ihr gefallen hat und die Notizen hinterher belässt sie in Bleistift, so kann sie diese jederzeit anpassen.

★ ★ ★

STAFFELN

ENDE



Daniela



kreativesthun



ZU BESUCH BEI

MEDIENDESIGN
md
MOSER

"Schneidedateien sind meine Leidenschaft", sagt Brigitte Baier-Moser und bietet auf ihrer Homepage mediendesign-moser.at eine schöne Auswahl an sehenswerten Schneidedateien und digitalen Papieren. Als absoluter Fan von Explosionsboxen jeglicher Art, ist es Diana eine Herzensangelegenheit, Brigitte näher kennenzulernen und für euch zu interviewen.



Diana: Hallo liebe Brigitte. Ich freue mich, dass du uns heute einen Einblick in dein Leben und deine Arbeit gewährst. Magst du dich, für unsere Leser einmal vorstellen?

Brigitte: Hallo liebe Diana! Danke, dass du mich um ein Interview für die Zeitschrift "kreativ & bunt" gebeten hast! Ich bin Brigitte Baier-Moser aus Österreich, mein Zuhause liegt quasi auf der Strecke zwischen Linz und Salzburg. Hier lebe ich mit meiner Familie, bestehend aus meinem Ehemann Heinz und meinen Söhnen Julian und Elias. Zu unserer Familie gehören natürlich auch noch unsere fünf Katzen und ein paar Hühner, die es sich in unserem Garten in einem großen Gehege gutgehen lassen dürfen.

Im Erdgeschoss unseres Hauses befindet sich meine "Bastelwerkstatt", in der ich arbeite und meine Schneidedateien, Designpapiere und Bastelprojekte entwickle.

MEDIENDESIGN
md
MOSER

Diana: Das hört sich sehr idyllisch an. Ein schöner Ort zum Wohlfühlen und Durchatmen. Worum geht es beim Mediendesign Moser? Was können unsere Leser auf deiner Homepage finden?

Brigitte: Auf meiner Homepage können die Leser Schneidedateien für den Plotter oder auch zum händischen Zuschneiden erwerben. Außerdem gibt es auf meiner Seite digitale Papiere zum Ausdrucken, um damit schöne Bastelprojekte zu gestalten.

MEDIENDESIGN
md
MOSER

Diana: Welche Bezahlungsmöglichkeiten gibt es bei dir und wie gelangen unsere Leser an deine Dateien?

Brigitte: Wenn man in meinem Shop bestellt, kann man entweder mit Paypal oder mit Vorkasse bezahlen. Falls die Datei dringend benötigt wird, ist es ratsam, die Bestellung mit PayPal zu bezahlen. Die gekaufte Datei wird auf meiner Webseite direkt nach dem Bezahlvorgang freigeschaltet und man kann sie sofort downloaden, um mit dem Basteln zu beginnen. Wenn man es nicht so eilig hat, kann der Leser auch mit "Vorkasse" bestellen - die Möglichkeit zum Download hat man aber erst, wenn der Zahlungseingang angekommen ist. Üblicherweise kann dieser Vorgang ein oder zwei Tage dauern.

Diana: Aus Erfahrung kann ich sagen, dass die SEPA Überweisung in Euro nach Österreich (also die Option der Vorauszahlung) problemlos funktioniert. Mir entstanden keinerlei zusätzliche Gebühren, wie ich zunächst angenommen hatte.

Wenn man sich nicht mit der Materie auskennt, sind die verschiedenen Download-Dateien sehr verwirrend. Könntest du da etwas Licht ins Dunkel bringen?

Brigitte: Um sich Wissen anzueignen, ist es am besten, wenn man sich die Anleitungsvideos auf meiner Webseite anschaut. Ich versuche in diesen Videos Informationen und Tipps gerätespezifisch, aber auch ganz allgemein zu erklären. Da jede Schneidplotter-Marke ihre ganz eigene Software und ihre ganz spezifische Handhabung hat, kann man das nicht völlig verallgemeinern. Es ist ein gewisses Detailwissen, bezogen auf die eigene Gerätemarke bzw. auf die verwendete Geräte-Software erforderlich. Insbesondere Anfänger sollten sich diese Videos ansehen, denn es kommt oft vor, dass ich Fragen erhalte, die ich in meinen Videos schon detailliert erklärt habe - ich könnte diese Fragen telefonisch gar nicht so gut beantworten, wie ich es in den Videos, in Form von Bild und Ton mache.



Diana: Das ist gut zu wissen. Anleitungsvideos sind oft sehr hilfreich. Wie kamst du dazu, Plotterdateien und Digital-Papier zu erstellen und machst du das hauptberuflich?

Brigitte: Früher war ich im Bereich der Videoerstellung tätig. Da ich aufgrund meiner Hüftprobleme diese Tätigkeit im Jahr 2018 aufgeben musste, aber weiterhin selbständig bleiben wollte, musste eine neue Idee her. Daher begann ich bereits ab ca. 2016 - das Jahr in dem meine Gesundheitsprobleme größer wurden - mit dem Basteln von Geschenken, Explosionsboxen und Einladungskarten. Mein Shop mit den Plotterdateien und digitalen Papieren ist mittlerweile zu meinem Hauptberuf geworden.





Diana: Als absoluter Laie, frage ich mich, seitdem ich deine Seite vergangenes Jahr entdeckt habe, wie du deine Schneidedateien erstellst und woher du deine Ideen nimmst?

Brigitte: Meine Explosionsboxen, die ich vor einigen Jahren noch selbst hergestellt habe, kamen bei vielen Menschen so gut an, dass ich oft Aufträge und Anfragen erhielt. Viele Motive (Rasenmäher, Rettungswagen etc.) sind aufgrund dieser, zum Teil außergewöhnlichen, Wünsche entstanden. Nach und nach wurde mir klar, dass viele Wünsche sich ähneln und bald danach setzte ich die Motive so um, dass auch andere Bastlerinnen mit meinen Motiven hübsche Boxen gestalten können.



Diana: Verstehe, aber wie muss ich mir, als nicht Grafikerin, den technischen Prozess vorstellen? Erstellst du dein Motiv (z. B. den Rasenmäher) mit einem bestimmten Programm? Zeichnest du dir das Motiv zunächst auf und errechnest dann die ganzen Klebeflächen? Oder programmierst du etwas und der PC errechnet dir dann deine Flächen?

Es ist ein bisschen komplexer, als man sich das wahrscheinlich vorstellt. Da ich meine Dateien für Silhouette/ Brother/Cricut herstelle, muss ich bei der Herstellung mehrere Schritte durchlaufen: Die grundlegende Gestaltung der Datei mache ich in der Silhouette Studio Business-Edition. Dazu muss ich mir zunächst überlegen, wo ich die Flächen falzen/knicken muss, damit sich daraus ein 3D-Objekt ergibt. Des Weiteren errechne ich mir, wie ich die Dimensionen (Höhe/Breite/Tiefe) gestalten muss, um auf ein bestimmtes Endergebnis zu kommen. Echte Fotos (z.B. Tower Bridge) auf Google sind sehr hilfreich, um auf das gewünschte Ergebnis zu kommen. Aufgrund meiner vorausgehenden Überlegungen/Handskizzen, setze ich dann in der Silhouette-Software Punkte bzw. Messerschnitte oder Falzlinien, die ich mit der Maschine plotten lasse.

Jetzt klebe ich meinen Prototypen zusammen und bessere ihn gegebenenfalls nach, indem ich zum Beispiel bestimmte Linien verlängere, kürze oder millimeterweise versetze, bis es für mich passt. Wenn eine Datei komplex ist (wie die Tower Bridge) kann es schon sein, dass ich 3-5 Tage daran arbeite, bis der Prototyp stimmt.

Dann erst kommt der Schritt, es für die anderen Geräte passend und Dateien-kompatibel aufzubereiten. Dazu muss ich die Silhouette-Datei als SVG Datei (SVG = skalierbare Vektorgrafik) exportieren. Im nächsten Schritt kommt die Software Adobe-Illustrator zum Einsatz. Diese Software ist noch viel komplexer als Silhouette Studio, weil sie weitaus mehr grafische Möglichkeiten hat. Ich brauche sie aber nur, um die Datei für die anderen Softwareprogramme aufzubereiten (damit es später dann von Brother Canvas Workspace oder von Cricut-Design Space gelesen werden kann). In dieser Software gestalte ich im Übrigen auch die ausdrucksbaren PDF-Bastelbögen, indem ich den Flächen und/oder Linien bestimmte Farben und Füllungen gebe. Sobald ich die Dateien in Illustrator passend für die jeweiligen Geräte überarbeitet habe, erfolgt der Export erneut in das SVG-Format (das die anderen Softwareprogramme lesen können). Ich stelle dann die verschiedenen Download-Ordner zusammen (je nach Gerät oder zum händischen Verarbeiten/ Drucken). Das sind dann jene Ordner, die der Kunde für seine Maschine, bzw. Druck-PDF downloaden kann.

Das Designpapier gestalte ich gänzlich in Adobe Illustrator. Hier kommt auch händisches Zeichnen zum Einsatz. Dazu zeichne ich die Motive mit einem Pencil direkt auf meinem iPad und exportiere die Handzeichnungen dann für meine Illustrator-Software, um sie dort weiter zu bearbeiten.



Diana: Wow, das ist sehr beeindruckend. Ich habe mir die Entwicklung deiner Motive sehr kompliziert vorgestellt. Du hast es mir mit deiner Antwort bestätigt. Ich danke dir für deine ausführliche Erklärung und deine grandiose Arbeit und Mühe, solche Dateien für uns Bastler zu erstellen. Da ich keinen Plotter besitze, habe ich deine Tower Bridge händisch zugeschnitten. Welchen Plotter könntest du mir und unseren Lesern empfehlen?

Brigitte: Ich bewundere es sehr, wenn BastlerInnen meine Motive gänzlich per Hand ausschneiden. Da ich selber ein absoluter Fan von Schneideplottergeräten bin, dachte ich zunächst nicht, dass sich jemand die Mühe macht, die oft schwierigen Motive per Hand zuzuschneiden.

Doch ich wurde bald eines Besseren belehrt. Denn die Frage nach ausdrucksbaren Bastelbögen zum händischen Ausschneiden kam recht schnell.

Ursprünglich besaß ich nur einen Plotter der Marke Silhouette. Bald bemerkte ich, dass Bastlerinnen auch

mit anderen Plotter Marken arbeiten, zum Beispiel mit Brother-Geräten oder Cricut-Geräten.

Ich besorgte mir dann auch Geräte dieser Marken, um meine Dateien auch für diese Geräte möglichst komfortabel aufzubereiten. In diesem Zusammenhang begann ich, meine Motive auch als PDF-Dateien auszugeben. Daher ist es möglich, dass jede Bastlerin und jeder Bastler mit meinen Dateien arbeiten kann. Meines Erachtens haben alle Plottermarken Vor- und Nachteile. Ganz entscheidend ist die Größe der Schneidematte. Man sollte sich möglichst für ein Gerät entscheiden, dass mindestens Papiergröße A4 verarbeiten kann. Wer zu den verschiedenen Geräten mehr erfahren möchte, kann sich gern meine Anleitungsvideos anschauen. Hier finden eure Leser auch verschiedene Motive, die ich händisch oder mit unterschiedlichen Geräten hergestellt habe. Den Rasenmäher-Roboter habe ich händisch zugeschnitten.

"Bastelbogen drucken und zuschneiden (Mähroboter)"

In diesem Video erzähle ich, worauf man achten sollte und welche Möglichkeiten bestehen, um auch beim händischen Zuschneiden flexibler sein zu können. Für Besitzer eines Cricut-Maker-Gerätes empfehle ich das Video "Baby-Explosionsbox" in dem mein Sohn Elias das Ausdrucken der Designpapiere und dann das Plotten des Kinderwagens erklärt. Weitere Videos mit Brother und Silhouette sind in Planung.



Diana: Auf deiner YouTube Seite können unsere Leser nicht nur die bereits erwähnten Videos finden, sondern auch einiges zum Thema Ernährung und Heilpflanzen erfahren. Eine Herzensangelegenheit, wie du mir verraten hast. Magst du dazu noch ganz kurz etwas erzählen?

Brigitte: Wie ich bereits erwähnt habe, bekam ich während meiner Tätigkeit in der Videoproduktion ganz arge Hüftprobleme. Ich war aufgrund meiner Schmerzen nicht mehr in der Lage, diesen Beruf auszuüben. Um mein Leben wieder in den Griff zu bekommen, musste ich mich zwangsläufig mit meiner Gesundheit intensiv auseinandersetzen. In dieser Zeit habe ich erkannt, dass man gar nicht so schmerzgeplagt sein muss, wenn man auf die Ernährung achtet, bestimmte Heilkräuter verwendet und sich insgesamt mehr auf die Natur einlässt. Ich habe meine Gesundheit wiedergefunden. Und dafür

bin ich so dankbar, dass ich gerne meine Erfahrungen an Leute, die auch ihre Gesundheit wieder herstellen möchten, weiter gebe.



Diana: Es ist wirklich großartig, dass du etwas gefunden hast, das deine Schmerzen lindert und deine Lebensqualität wieder verbessert hat. Ich danke dir für das tolle Interview, liebe Brigitte. Für die Zukunft wünsche ich dir alles Liebe, viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Brigitte: Liebe Diana, ich habe dir zu danken und ich freue mich, dieses Interview bald im Magazin lesen zu dürfen. Auch dir weiterhin viel Spaß beim kreativen Gestalten!



Diana



art_of_dimann



Kennt ihr das auch? Eure Copic Sketch Marker sind erst 1-2 Jahre alt, ihr habt sie kaum benutzt und dennoch sind einige bereits ausgetrocknet? Ihr habt mühevoll versucht die Stifte mit Reinigungsalkohol zu reaktivieren, sie aufgefüllt und dennoch sind sie nach kurzer Zeit wieder trocken? Dann geht es euch wie Diana und vielen weiteren Bastlern, die hier Zeit, Ärger und Geld investiert haben, ohne den eigentlichen Grund des Problems zu erkennen. Diana hat nachgeforscht und teilt ihre Erkenntnisse mit euch.

Bei den Copic Sketch Markern muss es in der Vergangenheit eine fehlerhafte Charge gegeben haben, denn das Innere einiger Stiftkappen, meist die Kappen der breiten Spitze, können feine Haarrisse enthalten, die zum Austrocknen der Stifte führen.

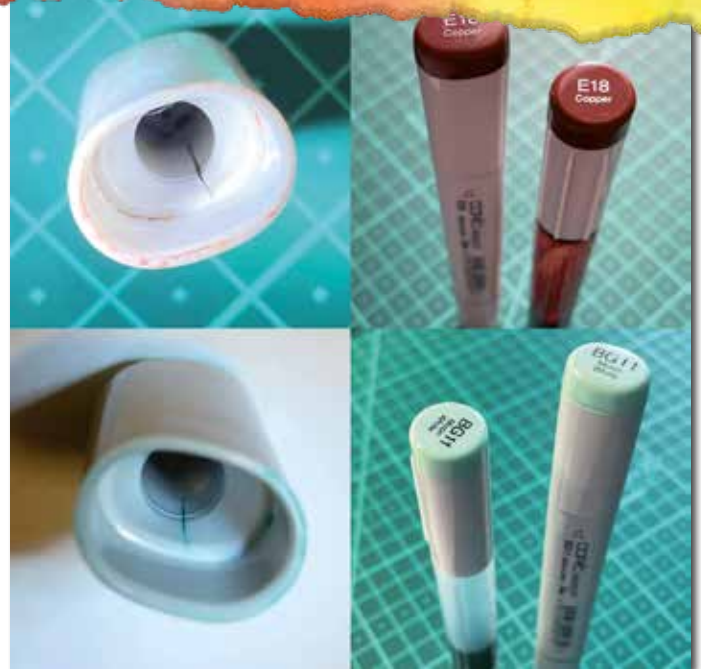
Hier lohnt es sich also, einmal genauer hinzuschauen. Das könnt ihr am besten, indem ihr mit eurer Handykamera in die Kappe hinein leuchtet.

Solltet ihr dabei Haarrisse entdecken, könnt ihr eure Stifte anstandslos, jedoch mit ein wenig Aufwand ersetzen lassen.

Schreibt dazu an den Kundenservice der Holtz GmbH, welche für den Vertrieb der Cotics in Europa zuständig ist. Die E-Mail-Adresse lautet: info@holtz-gmbh.de

Diana hat in ihrer E-Mail an den Kundenservice nicht nur das Problem geschildert, sondern auch erwähnt, wann und wo sie ihre Stifte käuflich erworben hat.

Für einen schnellen und unkomplizierten Ablauf ist es hilfreich, Fotos der Stifte mit den Haarrissen beizufügen. So kann es sein, dass ihr eure neuen Stifte bereits wenige Tage später in den Händen haltet. Die beschädigten Stifte sendet ihr jetzt nur noch an den Kundenservice zurück (den Retourenschein erhaltet ihr per E-Mail) und schon könnt ihr wieder mit Freude und ohne Frust ans Kolorieren gehen.



Diana



art_of_dimann



MAMA ELEPHANT FAVOR BAGS

Hübsche Verpackungen mag doch jeder, oder? Dafür gibt es bei Mama Elephant eine vielfältige Lösung: die Favor Bag Stanze. Die Tasche ist nicht zu groß und doch passt einiges rein. Außerdem könnt ihr sie sehr unterschiedlich gestalten, was nicht zuletzt an den unzähligen Add Ons liegt. Cindy zeigt euch wie schnell ihr die Favor Bag Stanze zusammensetzt und stellt euch auf den nächsten Seiten ein paar der Add Ons und die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten vor.



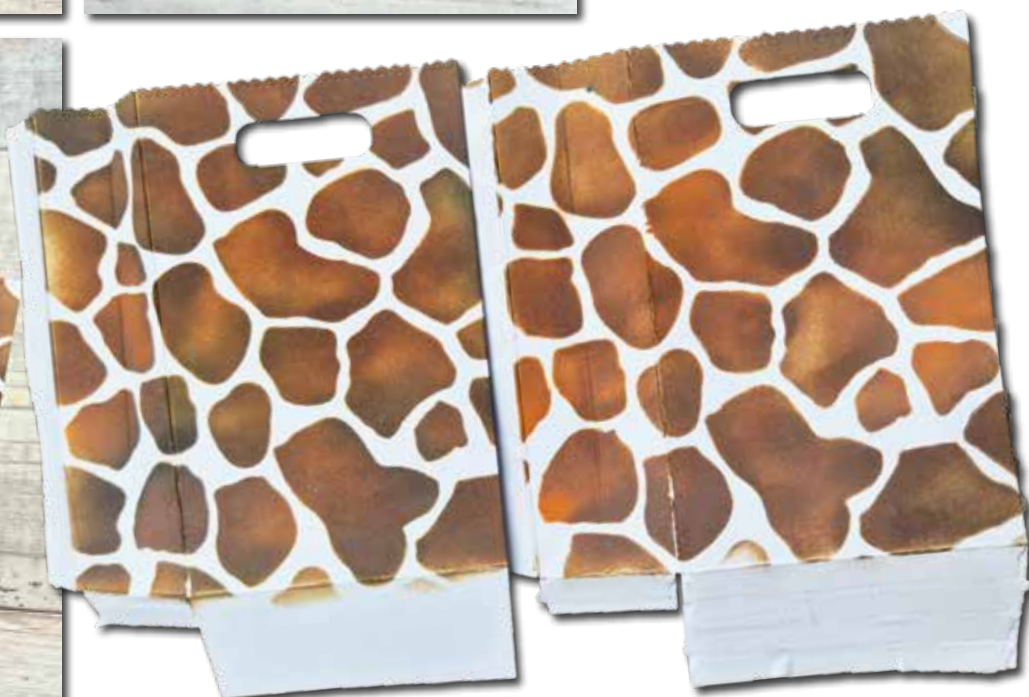
Für jede Tüte braucht ihr zwei Ausstanzungen der Hauptstanze. Die Falzlinien werden beim Stanzen mit eingepägt. Diese falzt ihr wie auf dem linken Foto zu sehen, sodass die schmalen Seiten entstehen.



Stanzen: "Favor Bag - XL", "Favor Bag Accessory - Cow", "Favor Bag Accessory - Witch", "Favor Bag Accessory - Fox", "Favor Bag Accessory - Cat", "Favor Bag Accessory - Penguin" und "Favor Bag Accessory - Pumpkin" (alles Mama Elephant). Sonstiges: Distress Oxide Inks (Ranger), Copic Marker und farbiger Cardstock.



Nun habt ihr zwei Taschenteile vor euch liegen. Bevor ihr diese zusammenklebt, könnt ihr sie gestalten, für den Fall dass ihr kein Designpapier nutzen möchtet. Cindy hat sich eine ältere Kuhflecken-Schablone genommen und mit braunen Distress Oxide Inks das Muster gewischt. Nun beklebt ihr einen der zwei großen Bodenteile mit doppelseitigem Klebeband, genauso wie die zwei kürzeren Bodenteile und die beiden linken Klebelaschen.



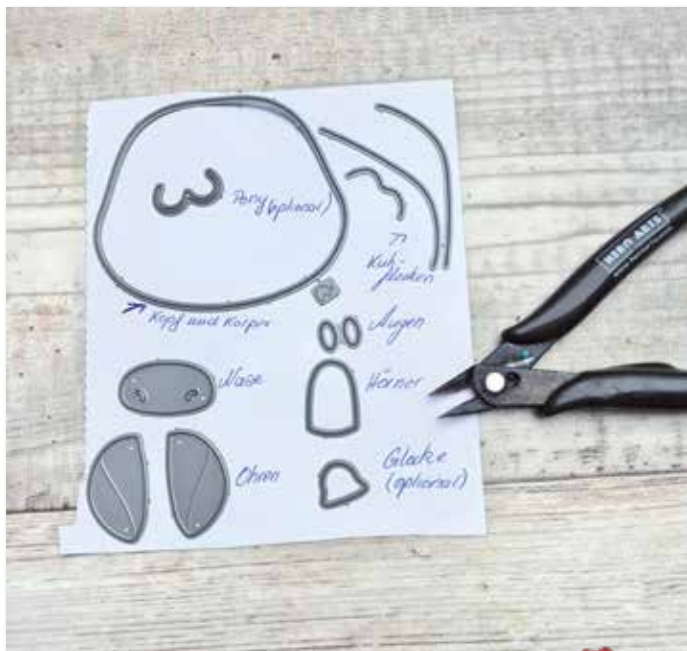
Legt die beiden Taschen nun genau nebeneinander, um sie aneinander zu kleben. Klappt das eine Taschenelement um und macht nun aus dem langen Teil eine geschlossene Tüte, indem ihr die Folie von der Klebelasche entfernt und das Ganze einfach zusammenklappt.



Nun stellt ihr die Tüte auf den Kopf und zieht das Klebeband der beiden Seitenlaschen ab. Befestigt den Bodenteil, auf dem ihr doppelseitiges Klebeband angebracht habt, an den Seitenlaschen. Legt nun den Bodenteil ohne Klebeband darauf, dreht die Tasche wieder um und drückt alles mit eurem Falzbein fest. Fertig ist eure Grundtasche.



Hier seht ihr drei "Kuh Bags"; Einmal komplett gewischt, bei Variante zwei ist nur der Aufleger mit dem Muster der Kuhschablone versehen sowie Variante drei mit einem Designpapier von Tracey Hey.



Jetzt fehlt auf den Tütchen noch die Kuh. Cindy hat für euch eine Übersicht der Stanzteile angefertigt.

Stanzt euch alles einmal aus weißem Cardstock aus.



Anschließend könnt ihr alle Teile mit Distress Oxide Inks einfärben und erhaltet nach dem Zusammenkleben eine fertige süße Kuh, die dann auf ihre Tasche hüpfen darf.

Ganz einfach könnt ihr es euch machen, wenn ihr alle Teile aus dem passenden farbigen Cardstock ausstanzt. Auf diese Weise seid ihr auch schneller fertig, wenn ihr die Tüten zum Beispiel für Gastgeschenke bei einem Kindergeburtstag basteln wollt.

Cindy gefällt die mit Copics kolorierte Variante am besten. Zur besseren Vorstellung, wo die Schatten für die Koloration gesetzt werden können, klebt Cindy sich die Stanzteile teilweise zusammen. Bei ihrer Kuh klebt sie deshalb schon die Kuhflecken auf, sowie die Nase, Körper und Kopf zusammen. Als Letztes koloriert sie Öhrchen sowie Hörner und klebt beides an den Kopf. Zum Schluss setzt sie noch ein paar Highlights und fertig ist die kolorierte Kuh. Nun dürfen auch die beiden auf ihre vorgesehene Tüte.





Auch die Stanze für das Bärchen Add On ist sehr flexibel und effektiv. Ihr könnt euch aussuchen, ob ihr einen Pandabären oder Braunbären basteln wollt, ebenso welches Accessoire er haben soll. Schleifchen, Hut oder Schnurrbart sind im Set dabei. Möglichkeiten gibt es also viele.



Für das Pinguin Add On hat Cindy eine Herr Pinguin Variante und eine Frau Pinguin Variante gebastelt.



Auch bei den folgenden Stanzsets habt ihr eine Menge Auswahlmöglichkeiten. Dem Kürbis könnt ihr beispielsweise viele unterschiedliche Gesichter geben.



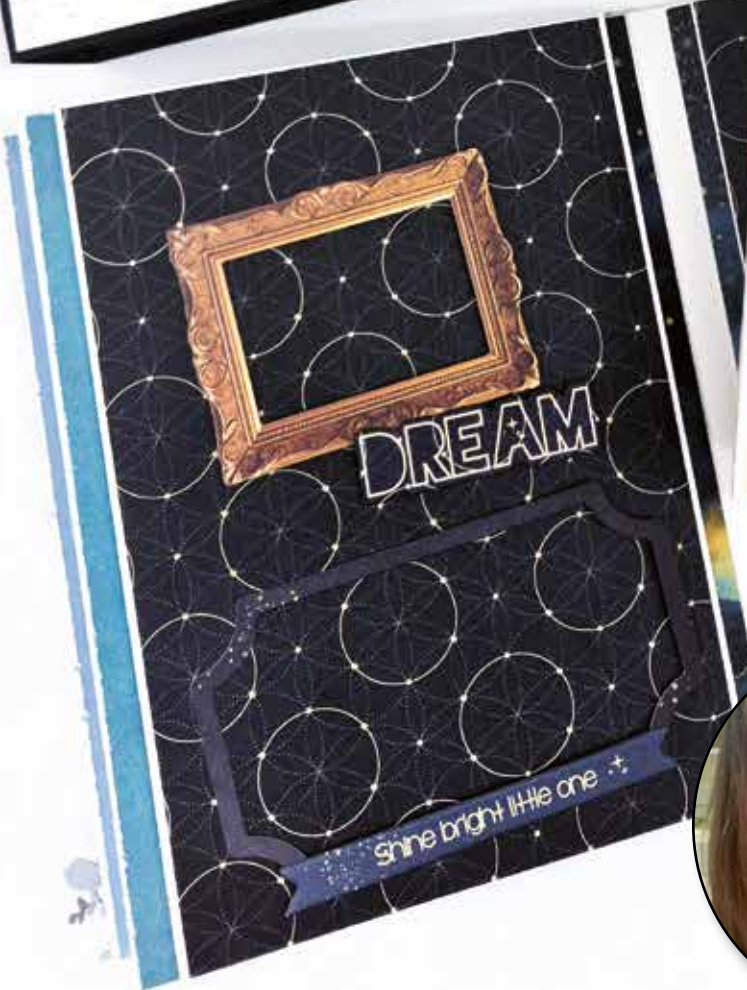
Die Katzen-Stanze bietet ebenfalls eine Menge Gestaltungsspielraum.



Den Hut aus dem Set "Favor Bag Accessory - Witch" könnt ihr alleine verwenden oder ihn jedem beliebigen Tierchen aufsetzen.

Und natürlich könnt ihr das Täschchen auch ganz ohne Add Ons nutzen und einfach darauf dekorieren, was euch gefällt. Zum Verschenken eines kleinen Glücksbringers eignet sich unter anderem das Stempelset "Drache Dipsi mit Kleeblatt" (kreativbunt) sehr gut. Lasst eurer Fantasie einfach freien Lauf!





Cindy

f i y shadowschatti

FOLIOS VON PHOTOPLAY

Alben sind eine schöne Möglichkeit, Erinnerungen und Erlebnisse festzuhalten. Doch sind sie nicht immer ganz einfach selbst zu machen und fertig gekaufte sind oft nicht in dem Design, das man sich wünscht. Das ist aber kein Grund, sein Projekt zu verwerfen. Photoplay hat eine Auswahl an Albenrohlingen, die euch das Leben leichter machen. Eine typische Anleitung, wie ihr sie von Diana und anderen Mädels aus dem Designteam kennt, gibt es heute nicht, denn in jedem Albumkit gibt es eine Anleitung. Die ist zwar auf Englisch, aber mit Hilfe der Bilder und eventuell dem Internet könnt ihr die einzelnen Schritte gut erkennen. Cindy hat vier der Alben zusammengebaut, gibt euch dazu Tipps und zeigt euch Gestaltungsmöglichkeiten.

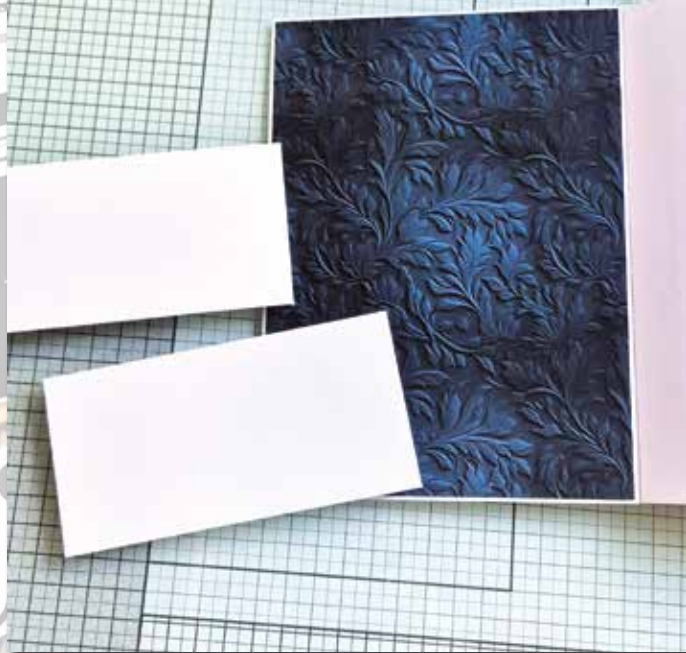
FOLIO 6

Mit dem Folio 6 hat Cindy begonnen - natürlich ohne sich die bebilderte Anleitung zuerst anzuschauen. "Erklärt sich ja von alleine", dachte sie. Deswegen ist folgender Fehler entstanden: Cindy nahm sich die Teile fürs Albumcover und hat sie zusammen geklebt und ging davon aus, dass die vorgegebenen Linien am Albumrücken gefalzt werden müssen. Sie müssen allerdings NICHT gefalzt werden und es sieht nicht schön aus. Die Linien dienen nur zur Orientierung für das Einkleben der Innenseiten.

Ihr klebt eine Innenseite auf die erste schmale Markierung, lasst eine frei, klebt die nächste Innenseite auf die dritte Markierung und lasst die nächste wieder frei. So lange bis alle Innenseiten eingeklebt sind.



Folios von Photoplay: Nummer 6, 7, 8, 9, 10, Kollektion "Say Cheese Classic Mouse" (Simple Storys), Kollektion "Starlight Dreams" (49 And Market), Kollektion "Soulflowers" (Craft O'Clock), "Honey&Lemon" (Tracey Hey), Schere, Lineal, Kleber, doppelseitiges Klebeband (kreativbunt).



Danach geht ihr wie in der Beschreibung beschrieben vor. Denkt daran, erst euer Designpapier aufzukleben, bevor ihr die Einstecktaschen einklebt und dekoriert anschließend euer Album wie gewünscht.







FOLIO 7

Das Folio 7 ist unter den vier getesteten Alben das, welches am meisten Elemente wie Taschen und Klappen hat. Los geht es mit einem Teil, das später eines der ausklappbaren Elemente wird. Aus der Bildbeschreibung geht nicht ganz hervor, wie das zu falten ist. Natürlich ist es schriftlich beschrieben, aber wenn ihr wie Cindy nicht so gut Englisch könnt, ist es nicht ganz so gut verständlich. Wie das Grundgerüst aussehen soll, seht ihr hier.

Nun könnt ihr eure ausklappbare Seite an das Albumcover kleben. Legt dafür das Cover vor euch hin, die kürzere Seite zeigt dabei nach links. Bringt an die Klebflasche der Seite doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff nach Wahl an und legt sie kurz vor der zweiten Falzlinie an. Drückt sie dann schön fest. Danach bearbeitet ihr das Album der Anleitung nach. Kleiner Tipp: Baut euch erst das Grundgerüst auf und legt die Teile für Taschen und Klappen erst noch beiseite. Cindy hat nun erst das Grundalbum mit dem Papier der Kollektion "Say Cheese Classic Mouse" von Photoplay beklebt.





Nun könnt ihr Taschen, Pockets und Klappen anbringen.
Das wird in der Anleitung sehr gut gezeigt.



Jetzt habt ihr natürlich wieder viele schwarze Flächen, die beklebt werden wollen. Das könnt ihr nach Lust und Laune machen. Cindy hat dafür die zu beklebende Fläche ausgemessen und für das Designpapier immer 5mm abgezogen, damit zwischen den Papieren noch ein schwarzer Rand hervorschaut. Wenn eine Albumseite zum Beispiel die Maße 16 x 14cm hat, schneidet ihr das Designpapier auf 15,5 x 13,5cm zurecht.

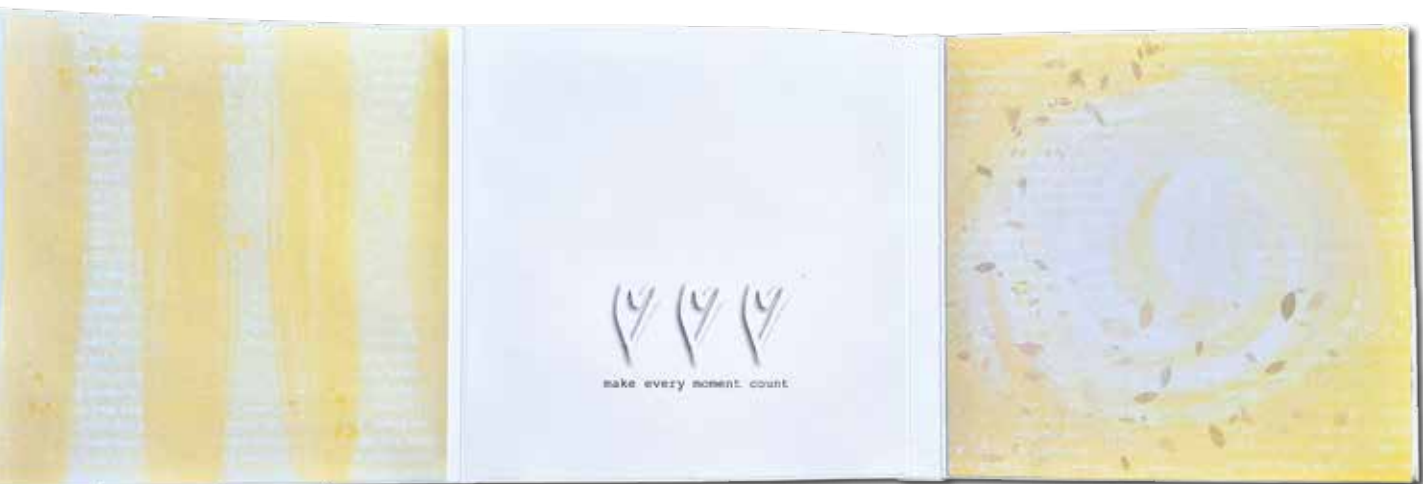


Mit den unzähligen Die Cuts und Verzierungen, die ihr in der Kollektion findet, habt ihr nun viele Möglichkeiten euer Album zu verzieren. Cindy hat sich da noch sehr zurückgehalten, da sie für alle vier Alben noch keine konkrete Verwendung hat. Habt ihr aber bereits eine bestimmte Vorstellung - dann tobt euch aus.



FOLIO 8

Das Folio 8 ist vom Aufbau her ähnlich dem Folio 9. Hier unterscheiden sich nur die Formate. Dieses Folio ist nicht in der Grundform vertikal, sondern kleiner und quadratisch. Auch dieses hat Cindy noch nicht fertig ausdekoriert. Doch mit farbigen Seiten und zusammengebaut sieht es schon ein wenig freundlicher aus, als auf dem Produktfoto, welches die Verpackung ziert.





FOLIO 9

Beim Folio 9 rät euch Cindy, erst die komplette Innenseite des Albumcovers mit eurem gewünschten Designpapier zu bekleben. Erst danach klebt ihr die Innenseiten ein. Hierfür falzt ihr sie bis ihr eine Art Akkordeon erhaltet. In diesem Album klebt ihr nur die beiden äußeren Seiten fest, gebt also auf die erste Seite doppelseitiges Klebeband oder Kleber und bringt sie an die Coverinnenseite an. Die letzte Seite behandelt ihr genauso und klebt sie an der rechten Seite des Albumcovers fest. Ihr erhaltet nun 12 Seiten, die ihr mit Designpapier bekleben könnt.





Im Set enthalten sind außerdem 10 weiße Papierstücke, die ihr zu Einstecktaschen weiterverarbeiten könnt. Wenn ihr mit der Innenseite fertig seid, könnt ihr natürlich noch das äußere Cover verzieren. Im Set dabei ist auch eine Banderole zum Verschließen des Albums.

Nun habt ihr einen kleinen Einblick bekommen, wie einfach und vielseitig die Folios sein können. Wenn ihr mehr Erfahrung im Alben basteln habt, könnt ihr darin jeweils zusätzliche Klappen, Taschen oder interaktive Elemente einbauen. Zwischen den Seiten ist immer noch genug Platz, auch wenn die Seiten mit Designpapier beklebt sind. Selbst dickere Deko-Elemente wie Chipboard Teile oder Knöpfe und Pins, die ihr zum Verzieren anbringt, finden genug Raum und es wird nichts gedrückt. Für diejenigen, die sich bisher noch nicht an Alben getraut haben, sind die Folios ein toller Einstieg und macht Lust auf mehr. Habt Spaß beim Werkeln.



ROSENKRANZ AUS KNETBETON

Anfang des Jahres hat Daniela in der 24. Ausgabe Gartendekoration aus Beton vorgestellt. Nun nimmt sie das Thema wieder auf und zeigt euch, wie ihr aus Knetbeton einen wunderschönen Kranz herstellen könnt. Es benötigt etwas Feingefühl diese Rosen zu formen, ist jedoch absolut machbar und ein Muss für jeden Rosenliebhaber.



db.creative



kreativesthun

Daniela





Ihr benötigt dafür: Knetbeton, Gummibecker, etwas zum Rühren (zum Beispiel einen Spachtel), einen halben Styroporring, Zahnstocher, Haushaltspapier und Handschuhe.



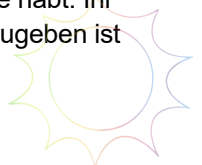
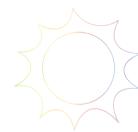
Mischt den Knetbeton gemäß der Anleitung an. Achtet darauf, dass die Masse nicht zu matschig, aber auch nicht zu fest ist und gebt je nach Bedarf etwas Pulver oder Wasser nach, bis die Konsistenz passt. Mischt auch nur so viel Masse an, wie ihr in kürzerer Zeit verarbeiten könnt.



Die Masse sollte nun gut zu formen gehen. Am besten fühlt ihr kurz mit dem Finger, ob es noch zu flüssig oder schon zu fest ist. Der Knetbeton zieht relativ schnell an. Ihr könnt ein paar Tropfen Wasser nachgeben, wenn er fester wird, jedoch solltet ihr das nicht immer wieder machen, sondern eher nur einmal. Je nach Marke geht das auch gar nicht, testet es aus.



Formt nun eine kleine Kugel. Ihr werdet schnell herausfinden ob ihr dafür zu viel oder zu wenig Masse habt. Ihr könnt jederzeit etwas davon wegnehmen. Dazugeben ist etwas schwieriger.



Hinweis: Ihr könnt die Rosen auch mit Fingerkuppen aus Silikon kneten. Auch ohne Handschuhe könnt ihr kneten, wenn das für euch besser geht. Der Knetbeton ist nicht "giftig". Jedoch trocknet er die Haut etwas aus. Benutzt also danach ein paar Mal Handcreme, so ist alles schnell wieder gut.

Jetzt formt ihr die Kugel zum Blütenblatt. Das erste könnt ihr etwas länglich machen, sodass ihr es einrollen könnt. Wenn ihr merkt, dass ihr zu wenig Masse habt, nehmt Knetbeton dazu und knetet erst erneut eine Kugel, bevor ihr wieder das Blütenblatt macht. Formt es auch so, dass es am Rand oben recht dünn wird und gegen unten dicker wird.



Das erste Blütenblatt könnt ihr sanft hinlegen oder auf einen Zahnstocher stecken...



... und dann könnt ihr das zweite Blütenblatt Formen.



Dieses legt ihr dann um das erste. Ihr werdet schnell sehen wie es passt und es darf auch gern etwas „unförmig“ sein. Streicht die Enden unten an das erste ran.



Am besten testet ihr etwas aus, ob es für euch besser geht, wenn ihr die Rose weiter auf dem Zahnstocher habt und die Blütenblätter darum legt oder ob ihr das Ganze nach zwei bis drei Blütenblättern lieber hinstellt.



Halbiert einen Zahnstocher und kürzt ihn soweit, dass er nicht durch die Rose hindurch schauen kann und steckt den Zahnstocher in das Styropor. Steckt nun die Rose darauf und knetet sie etwas an.



Um noch mehr Stabilität zu bekommen, könnt ihr etwas Knetbeton nehmen und ihn zwischen die Rosen drücken (behelft euch zur Not mit einem Zahnstocher). Es ist auch gut, damit euch danach kein Styropor mehr durchschaut, falls es zwischen den Rosen eine kleine Lücke gibt.



So knetet ihr nun weiter Rose für Rose und steckt sie nach und nach in euren Kranz. Viele Wege führen nach Rom, wie man so schön sagt. Ihr könnt unten anfangen und euch nach oben arbeiten oder ihr beginnt am höchsten Punkt mittig und arbeitet euch nach innen und nach außen. Oder sogar von innen nach außen. Macht das, was euch am besten von der Hand geht.

Um euch die Handhabung etwas zu erleichtern, könnt ihr euch etwas unter euren Ring stellen. Daniela hat dafür einfach einen zweiten Styroporring verwendet. Achtet nur darauf, dass die Rosen dann nicht zu weit runter gehen und ihr ihn auch ohne zweiten Ring gut hinstellen könnt.



Damit die Rosen auch bleiben wo sie sollen, was mit der Zeit etwas schwieriger wird, könnt ihr euch Halterungen basteln. Schon nach kurzer Zeit, bleiben sie dann wo ihr sie haben möchtet.



Macht so viele Rosen und platziert sie, bis es euch gefällt. Aber um nicht jede kleine Ecke mit Rosen voll zu machen, könnt ihr euch auch Kugeln formen und diese innen an die Enden unten andrücken. So bekommt ihr einen schönen Abschluss.

Außen könnt ihr den Abschluss auch einfach mit Knetbeton noch schön umranden und glatt streichen. Oder ihr macht es gleich wie innen.

Der Kranz wird zwischenzeitlich auch etwas schwerer werden, solange der Knetbeton noch nass ist. Aber keine Sorge, mit dem Trocknen wird er auch wieder leichter.

Daniela gefällt dieser Shabby-Chic-Lock sehr, weswegen sie nicht noch mit Farben gearbeitet hat. Ihr könnt aber den Rosenkranz auch ganz nach Belieben anmalen. Vielleicht mit schönen Goldakzenten oder Klassisch in Rot. Geht einfach nach eurem Gefühl vor. Viel Freude!



1-2-3 PUNCH BOARD

Mit nur einem Punchboard Umschläge, Schleifen und Boxen herstellen können - klingt gut? Dann seid ihr hier an der richtigen Stelle. Mit dem 1-2-3 Punch Board von We R Makers ist genau das möglich und Anna erklärt euch in diesem Artikel Schritt für Schritt, wie das funktioniert.



Anna



creative.anna



ÜBERSICHT

Öffnet ihr die Klappe des Punch Boards, so findet ihr links eine Übersicht mit Maßangaben für verschieden große Umschläge, Schleifen und Boxen sowie jeweils eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Die verschiedenen Farben dienen als Orientierung für die verschiedenen Falzrillen und Anlegepositionen. Die Maßangaben sind in Inch angegeben, es liegt aber auch eine Übersicht mit metrischen Angaben bei. Dort sind die Anleitungen dann auch auf Deutsch.

Die rechte Seite des Punch Boards ist die Fläche auf der ihr arbeitet. Hier findet ihr auch die Farben wieder, sodass klar ist, welche Falzrille wozu gehört. Zusätzlich ist alles beschriftet. Mittig rechts ist die Halterung des Falzbeins. Oben befindet sich die Stanze, mit der ihr sowohl Ecken abrunden, als auch die Verschlusskerben für die Boxen stanzen könnt.

Unten befindet sich noch ein Arm zum Ausklappen, der die Falzrillen rechts verlängert.

UMSCHLAG

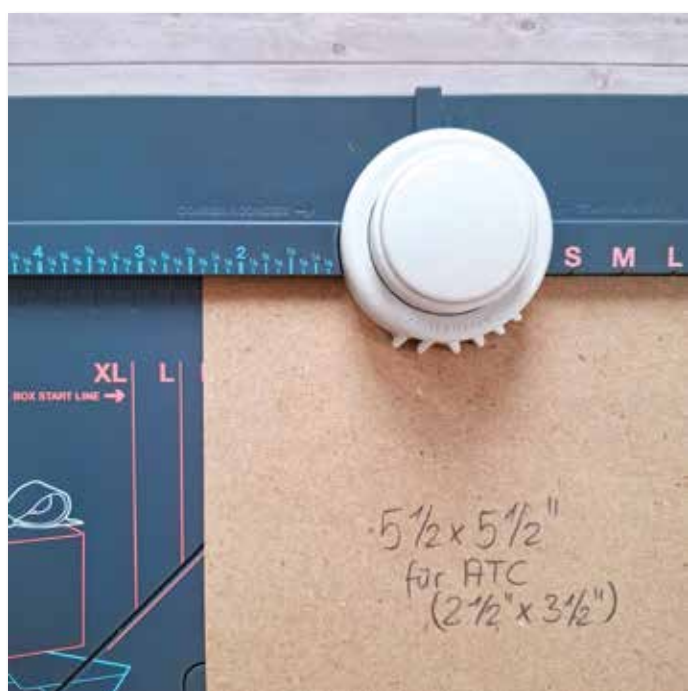
Die Nummer 1 ist die Anleitung für einen Umschlag. Für das Beispiel hat Anna einen Umschlag für eine ATC gewählt. Bei "Card Size" ist also das Maß $2\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$ Inch zu suchen. Die zweite Angabe sagt euch, wie groß euer Papier sein muss. Bei Umschlägen ist das Papier immer quadratisch zuzuschneiden, daher steht hier nur eine Zahl (für das Beispiel sind es $5\frac{1}{2}$ Inch). Die dritte Zahl, hier $2\frac{3}{8}$ Inch, sagt euch, wo das Papier zu Beginn angelegt werden muss.

1-ENVELOPE

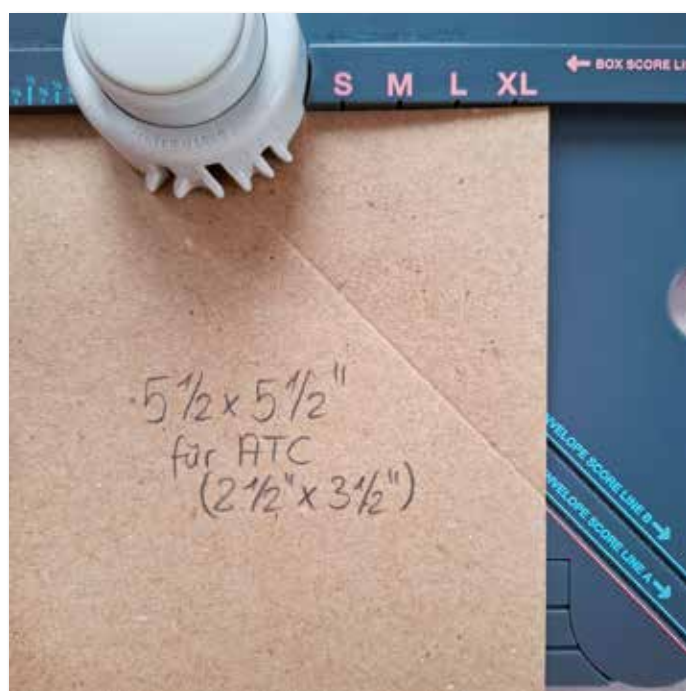
- Select CARD SIZE
- Trim paper to correct PAPER SIZE
- Align left edge to PUNCH GUIDE measurement
- Punch & score ENVELOPE SCORE LINE A
- Rotate paper 90° ccw
- Align score mark with ENVELOPE SCORE GROOVE
- Repeat steps 4 - 6 for all four corners
- Round corners with CORNER ROUNDER
- Fold and glue

* For Box Envelopes also score ENVELOPE SCORE LINE B

CARD SIZE	PAPER SIZE	PUNCH GUIDE	CARD SIZE	PAPER SIZE	PUNCH GUIDE	CARD SIZE	PAPER SIZE	PUNCH GUIDE
2 x 3 1/2	5 1/2	2 3/8	3 1/2 x 8	9 1/2	3 1/2	5 x 6 1/2	9 1/2	4 1/2
2 1/2 x 3	5 1/2	2 1/4	3 1/2 x 8 1/2	9 1/2	3 1/2	5 x 7	9 1/2	4 1/2
2 1/2 x 3 1/2	5 1/2	2 1/4	4 x 4	7 1/2	3 1/2	5 x 7 1/2	10 1/2	4 1/2
3 x 2	5 1/2	2 1/4	4 x 4 1/2	7 1/2	3 1/2	5 x 8	10 1/2	4 1/2
3 x 3 1/2	5 1/2	2 1/4	4 x 5	7 1/2	3 1/2	5 x 8 1/2	10 1/2	4 1/2
3 x 4	5 1/2	2 1/4	4 x 5 1/2	8	3 1/2	5 1/2 x 5 1/2	9 1/2	4 1/2
3 x 4 1/2	5 1/2	2 1/4	4 x 6	8 1/2	3 1/2	5 1/2 x 6	9 1/2	4 1/2
3 x 5	7	2 1/4	4 x 6 1/2	8 1/2	3 1/2	5 1/2 x 6 1/2	9 1/2	4 1/2
3 x 5 1/2	7 1/2	2 1/4	4 x 7	9 1/2	3 1/2	A-7	10 1/2	4 1/2
3 x 6	7 1/2	2 1/4	4 x 7 1/2	9 1/2	3 1/2	5 1/2 x 7 1/2	10 1/2	4 1/2
3 x 6 1/2	8	2 1/4	4 x 8	9 1/2	3 1/2	A-8	10 1/2	4 1/2
3 x 7	8 1/2	2 1/4	4 x 8 1/2	10 1/2	3 1/2	5 1/2 x 8 1/2	11 1/2	4 1/2
3 x 7 1/2	8 1/2	2 1/4	4 1/2 x 4 1/2	7 1/2	3 1/2	6 x 6	9 1/2	4 1/2
3 x 8	9 1/2	2 1/4	4 1/2 x 5	8	3 1/2	6 x 6 1/2	10 1/2	4 1/2
3 x 8 1/2	9 1/2	2 1/4	A-2	9 1/2	3 1/2	6 x 7	10 1/2	4 1/2
3 1/2 x 3 1/2	6 1/2	3 1/8	4 1/2 x 6	8 1/2	3 1/2	6 x 7 1/2	10 1/2	4 1/2
3 1/2 x 4	6 1/2	3 1/8	A-6	8 1/2	3 1/2	6 x 8	11 1/2	4 1/2
3 1/2 x 4 1/2	7	3 1/8	4 1/2 x 7	9 1/2	3 1/2	6 x 8 1/2	11 1/2	4 1/2
4-Bar	7 1/2	3 1/8	4 1/2 x 7 1/2	9 1/2	3 1/2	6 1/2 x 6 1/2	12 1/2	5 1/2
Gladstone	7 1/2	3 1/8	4 1/2 x 8	10 1/2	3 1/2	6 1/2 x 7	10 1/2	5 1/2
3 1/2 x 6	8	3 1/8	4 1/2 x 8 1/2	10 1/2	3 1/2	6 1/2 x 7 1/2	11 1/2	5 1/2
3 1/2 x 6 1/2	8 1/2	3 1/8	5 x 5	9 1/2	4 1/2	6 1/2 x 8	11 1/2	5 1/2
3 1/2 x 7	8 1/2	3 1/8	5 x 5 1/2	9 1/2	4 1/2	6 1/2 x 8 1/2	11 1/2	5 1/2
3 1/2 x 7 1/2	9	3 1/8	5 x 6	9	4 1/2	7 x 7	11 1/2	5 1/2



Für den Beispielumschlag für eine ATC ($2\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$ Inch) schneidet ihr euer Papier auf $5\frac{1}{2} \times 5\frac{1}{2}$ Inch zu und legt es links oben bei $2\frac{3}{8}$ Inch an.

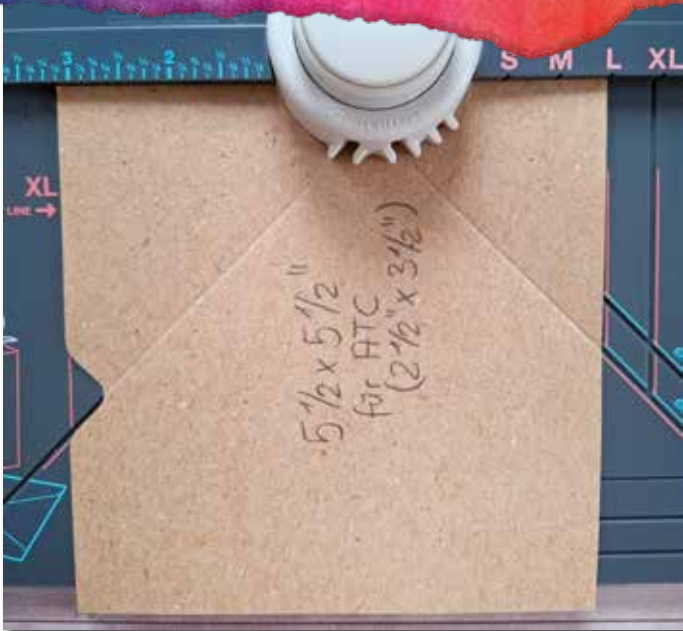


Nun das Papier festhalten und einmal punchen.

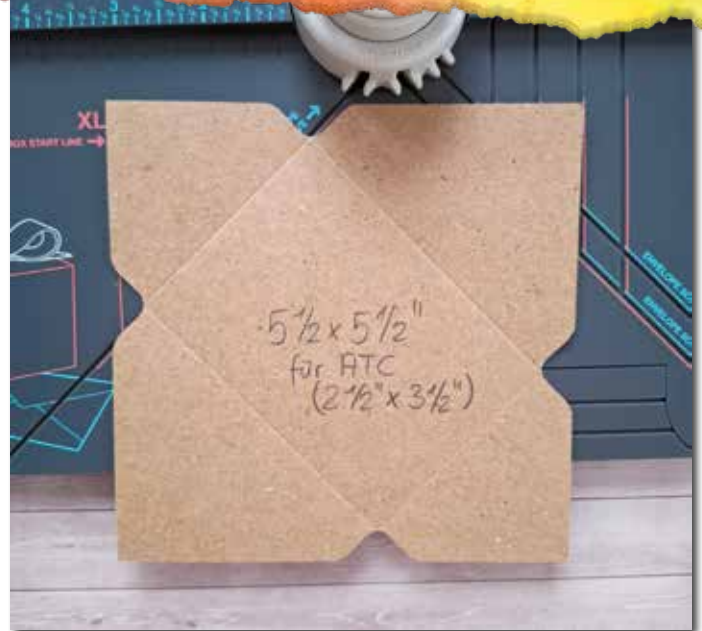
Tipp: Nutzt nicht zu dünnes Papier, das wird nicht richtig gestanzt - 100-140g eignen sich gut. Wenn ihr dünnes Papier nutzen möchtet, legt noch ein Stück Kopierpapier an die Punchstelle, damit das Stanzergebnis sauber wird. Jetzt müsst ihr noch rechts eine Falzlinie entlang der "Envelope Score Line A" ziehen.



Nun dreht ihr euer Papier um 90 Grad entgegen dem Uhrzeigersinn und legt die eben gezogene Falzlinie in die "Envelope Score Groove".



Ab jetzt wiederholen sich die Arbeitsschritte. Papier festhalten, punchen und rechts eine Falzlinie ziehen (siehe Bilder auf der linken Seite).



Ihr wiederholt die Schritte, bis ihr vier Falzlinien und vier gepunchte Einkerbungen habt.



Nun schiebt ihr eine der großen Laschen oben links beim "Corner Rounder" rein und stantzt.



Jetzt hat diese Lasche eine runde Ecke. Das ist später die Lasche, an der man den Umschlag öffnet.



Nun falzt ihr mit dem Falzbein alle Falzlinien nach, sodass ein Umschlag entsteht.





Bei der zweiten großen Lasche muss noch die überstehende Spitze abgeschnitten werden. Hierfür markiert ihr euch am besten die Schnittstellen mit den Seitenlaschen.



Nun klappt ihr die Lasche mit der abgeschnittenen Ecke nach unten und bringt ein wenig Kleber auf die zwei langen Kanten an.

Zuklappen und kurz gedrückt halten. Schon ist euer Umschlag fertig.

velopes also score
SCORE LINE B

PAPER SIZE	PUNCH GUIDE
9 1/4	4 1/4
9 1/2	4 1/4
10 1/4	4 1/4
10 1/2	4 1/4
10 3/4	4 1/4
9 1/4	4 1/2
9 1/2	4 1/2
9 3/4	4 1/2
10 1/4	4 1/2
10 1/2	4 1/2
10 3/4	4 1/2
11 1/4	4 1/2
11 1/2	4 1/2
11 3/4	4 1/2
12 1/4	4 1/2
12 1/2	4 1/2
12 3/4	4 1/2
13 1/4	4 1/2
13 1/2	4 1/2
13 3/4	4 1/2
14 1/4	4 1/2
14 1/2	4 1/2
14 3/4	4 1/2
15 1/4	4 1/2
15 1/2	4 1/2
15 3/4	4 1/2
16 1/4	4 1/2
16 1/2	4 1/2
16 3/4	4 1/2
17 1/4	4 1/2
17 1/2	4 1/2
17 3/4	4 1/2
18 1/4	4 1/2
18 1/2	4 1/2
18 3/4	4 1/2
19 1/4	4 1/2
19 1/2	4 1/2
19 3/4	4 1/2
20 1/4	4 1/2
20 1/2	4 1/2
20 3/4	4 1/2
21 1/4	4 1/2
21 1/2	4 1/2
21 3/4	4 1/2
22 1/4	4 1/2
22 1/2	4 1/2
22 3/4	4 1/2
23 1/4	4 1/2
23 1/2	4 1/2
23 3/4	4 1/2
24 1/4	4 1/2
24 1/2	4 1/2
24 3/4	4 1/2
25 1/4	4 1/2
25 1/2	4 1/2
25 3/4	4 1/2
26 1/4	4 1/2
26 1/2	4 1/2
26 3/4	4 1/2
27 1/4	4 1/2
27 1/2	4 1/2
27 3/4	4 1/2
28 1/4	4 1/2
28 1/2	4 1/2
28 3/4	4 1/2
29 1/4	4 1/2
29 1/2	4 1/2
29 3/4	4 1/2
30 1/4	4 1/2
30 1/2	4 1/2
30 3/4	4 1/2
31 1/4	4 1/2
31 1/2	4 1/2
31 3/4	4 1/2
32 1/4	4 1/2
32 1/2	4 1/2
32 3/4	4 1/2
33 1/4	4 1/2
33 1/2	4 1/2
33 3/4	4 1/2
34 1/4	4 1/2
34 1/2	4 1/2
34 3/4	4 1/2
35 1/4	4 1/2
35 1/2	4 1/2
35 3/4	4 1/2
36 1/4	4 1/2
36 1/2	4 1/2
36 3/4	4 1/2
37 1/4	4 1/2
37 1/2	4 1/2
37 3/4	4 1/2
38 1/4	4 1/2
38 1/2	4 1/2
38 3/4	4 1/2
39 1/4	4 1/2
39 1/2	4 1/2
39 3/4	4 1/2
40 1/4	4 1/2
40 1/2	4 1/2
40 3/4	4 1/2
41 1/4	4 1/2
41 1/2	4 1/2
41 3/4	4 1/2
42 1/4	4 1/2
42 1/2	4 1/2
42 3/4	4 1/2
43 1/4	4 1/2
43 1/2	4 1/2
43 3/4	4 1/2
44 1/4	4 1/2
44 1/2	4 1/2
44 3/4	4 1/2
45 1/4	4 1/2
45 1/2	4 1/2
45 3/4	4 1/2
46 1/4	4 1/2
46 1/2	4 1/2
46 3/4	4 1/2
47 1/4	4 1/2
47 1/2	4 1/2
47 3/4	4 1/2
48 1/4	4 1/2
48 1/2	4 1/2
48 3/4	4 1/2
49 1/4	4 1/2
49 1/2	4 1/2
49 3/4	4 1/2
50 1/4	4 1/2
50 1/2	4 1/2
50 3/4	4 1/2
51 1/4	4 1/2
51 1/2	4 1/2
51 3/4	4 1/2
52 1/4	4 1/2
52 1/2	4 1/2
52 3/4	4 1/2
53 1/4	4 1/2
53 1/2	4 1/2
53 3/4	4 1/2
54 1/4	4 1/2
54 1/2	4 1/2
54 3/4	4 1/2
55 1/4	4 1/2
55 1/2	4 1/2
55 3/4	4 1/2
56 1/4	4 1/2
56 1/2	4 1/2
56 3/4	4 1/2
57 1/4	4 1/2
57 1/2	4 1/2
57 3/4	4 1/2
58 1/4	4 1/2
58 1/2	4 1/2
58 3/4	4 1/2
59 1/4	4 1/2
59 1/2	4 1/2
59 3/4	4 1/2
60 1/4	4 1/2
60 1/2	4 1/2
60 3/4	4 1/2
61 1/4	4 1/2
61 1/2	4 1/2
61 3/4	4 1/2
62 1/4	4 1/2
62 1/2	4 1/2
62 3/4	4 1/2
63 1/4	4 1/2
63 1/2	4 1/2
63 3/4	4 1/2
64 1/4	4 1/2
64 1/2	4 1/2
64 3/4	4 1/2
65 1/4	4 1/2
65 1/2	4 1/2
65 3/4	4 1/2
66 1/4	4 1/2
66 1/2	4 1/2
66 3/4	4 1/2
67 1/4	4 1/2
67 1/2	4 1/2
67 3/4	4 1/2
68 1/4	4 1/2
68 1/2	4 1/2
68 3/4	4 1/2
69 1/4	4 1/2
69 1/2	4 1/2
69 3/4	4 1/2
70 1/4	4 1/2
70 1/2	4 1/2
70 3/4	4 1/2
71 1/4	4 1/2
71 1/2	4 1/2
71 3/4	4 1/2
72 1/4	4 1/2
72 1/2	4 1/2
72 3/4	4 1/2
73 1/4	4 1/2
73 1/2	4 1/2
73 3/4	4 1/2
74 1/4	4 1/2
74 1/2	4 1/2
74 3/4	4 1/2
75 1/4	4 1/2
75 1/2	4 1/2
75 3/4	4 1/2
76 1/4	4 1/2
76 1/2	4 1/2
76 3/4	4 1/2
77 1/4	4 1/2
77 1/2	4 1/2
77 3/4	4 1/2
78 1/4	4 1/2
78 1/2	4 1/2
78 3/4	4 1/2
79 1/4	4 1/2
79 1/2	4 1/2
79 3/4	4 1/2
80 1/4	4 1/2
80 1/2	4 1/2
80 3/4	4 1/2
81 1/4	4 1/2
81 1/2	4 1/2
81 3/4	4 1/2
82 1/4	4 1/2
82 1/2	4 1/2
82 3/4	4 1/2
83 1/4	4 1/2
83 1/2	4 1/2
83 3/4	4 1/2
84 1/4	4 1/2
84 1/2	4 1/2
84 3/4	4 1/2
85 1/4	4 1/2
85 1/2	4 1/2
85 3/4	4 1/2
86 1/4	4 1/2
86 1/2	4 1/2
86 3/4	4 1/2
87 1/4	4 1/2
87 1/2	4 1/2
87 3/4	4 1/2
88 1/4	4 1/2
88 1/2	4 1/2
88 3/4	4 1/2
89 1/4	4 1/2
89 1/2	4 1/2
89 3/4	4 1/2
90 1/4	4 1/2
90 1/2	4 1/2
90 3/4	4 1/2
91 1/4	4 1/2
91 1/2	4 1/2
91 3/4	4 1/2
92 1/4	4 1/2
92 1/2	4 1/2
92 3/4	4 1/2
93 1/4	4 1/2
93 1/2	4 1/2
93 3/4	4 1/2
94 1/4	4 1/2
94 1/2	4 1/2
94 3/4	4 1/2
95 1/4	4 1/2
95 1/2	4 1/2
95 3/4	4 1/2
96 1/4	4 1/2
96 1/2	4 1/2
96 3/4	4 1/2
97 1/4	4 1/2
97 1/2	4 1/2
97 3/4	4 1/2
98 1/4	4 1/2
98 1/2	4 1/2
98 3/4	4 1/2
99 1/4	4 1/2
99 1/2	4 1/2
99 3/4	4 1/2
100 1/4	4 1/2
100 1/2	4 1/2
100 3/4	4 1/2

1. Select BOX SIZE
2. Trim paper to correct PAPER WIDTH
3. Trim paper to correct PAPER LENGTHS A, B, & C
4. Align A left edge to PUNCH GUIDE A measurement
5. Punch, flip paper & punch opposite side
6. Align B left edge with BOW GUIDE & Punch four corners
7. Align B left edge to PUNCH GUIDE B measurement
8. Punch, flip paper & punch opposite side
9. Align end of B with CENTER MARKS
10. Punch, flip paper & punch opposite side
11. Assemble with adhesive

2-BOW

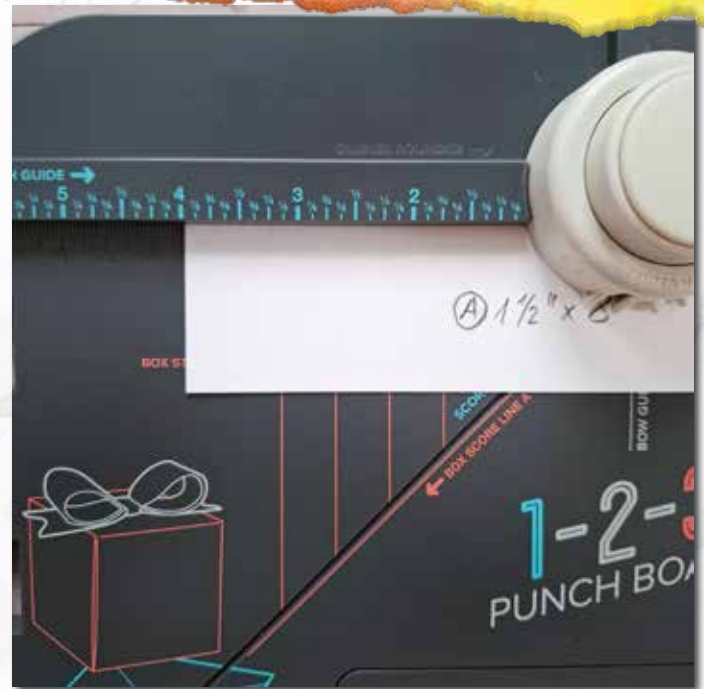
BOW SIZE	PAPER WIDTH	PAPER LENGTHS			PUNCH GUIDE	
		A	B	C	A	B
XS	1	6	3 1/2	1/4	3	1 1/4
S	1	8	4 1/4	1/4	4	2 1/4
M	1 1/4	7	4	1/4	3 1/2	2
L	1 1/4	9	4 1/2	1/4	4 1/2	2 1/4
XL	1 1/2	8	4 1/4	1/4	4	2 1/4
XXL	1 1/2	10	5 1/4	1/4	5	2 3/4

SCHLEIFE

Nummer 2 ist eine Schleife. Auch hier sind die entsprechenden Papiermaße für verschiedene Größen sowie eine Anleitung abgedruckt. Für eine Schleife sind es drei Teile mit identischer Breite (Paper Width), aber unterschiedlichen Längen (Paper Lengths). Ihr findet hier außerdem die Angaben, wo die Teile A und B später zum Punchen angelegt werden sollen (Punch Guide).



Für die XL Schleife benötigt ihr Streifen in $1\frac{1}{2}$ Inch Breite und drei Längen: 8 Inch (Teil A), $4\frac{1}{4}$ Inch (Teil B) und $\frac{3}{8}$ Inch (Teil C).



Ihr beginnt mit Teil A und legt es, wie in der Tabelle angegeben, bei 4 Inch an und puncht. Danach dreht ihr es um 180° , legt es wieder bei 4 Inch an und puncht nochmal.



Teil A sollte nun so aussehen.



Als Nächstes legt ihr Teil A an die Linie "Bowl Guide" an, die mittig unterhalb des Stanzers zu finden ist, und puncht. Dann dreht ihr es um 180 Grad, legt es wieder dort an und puncht erneut.

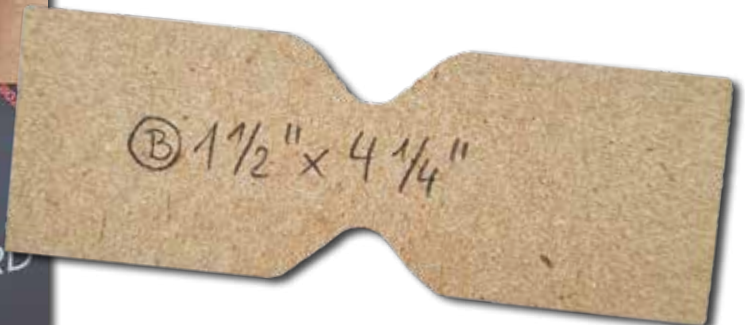


Stanzt auch die anderen Seiten, auf dieselbe Weise. Das Teil A sieht nun so aus und ist erstmal fertig.



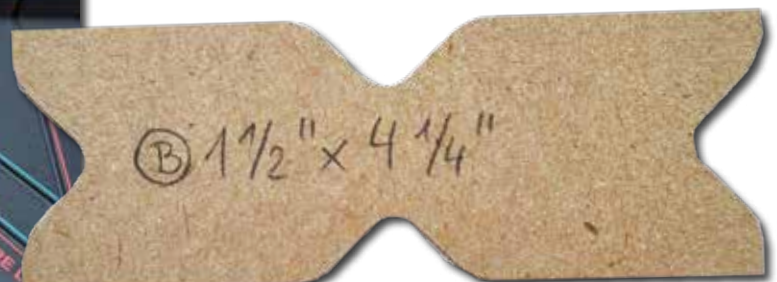
Weiter geht es mit Teil B. Ihr legt das Papier, wie in der Tabelle angegeben, bei 2 1/2 Inch an und puncht. Danach dreht ihr es um 180°, legt es wieder an der gleichen Stelle an und puncht erneut.

Das Teil B sieht nun so aus.



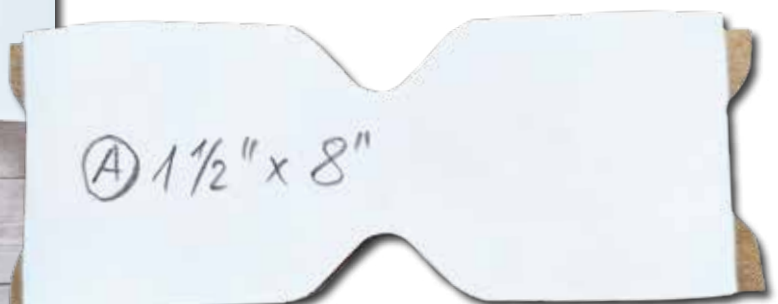
Als nächstes legt ihr Teil B wie im Bild gezeigt mit der kurzen Seite voraus mittig in den Stanzer. Auf der Rundung des Stanzers sind auch Markierungen bei 1 Inch und 1 1/2 Inch, die euch dabei helfen. Jetzt puncht ihr, dreht Teil B um 180° und puncht auch die andere Seite.

Teil B sieht nun so aus und ist ebenfalls fertig.



Nun geht es an das Zusammenbauen der Schleife. Ihr beginnt mit Teil A und klebt die Enden auf die Rückseite. Achtet dabei darauf, dass das Papier nicht knickt, sondern eine Rundung formt.

Teil A klebt ihr nun mittig auf Teil B.





Nun kommt auch Teil C zum Einsatz. Legt es mittig auf Teil A und klappt die Enden nach hinten um, wo ihr sie dann festklebt. Und fertig ist eure Schleife aus Papier!



3-BOX

1. Select BOX SIZE
2. Trim paper to correct PAPER SIZE
3. Align left edge to S, M, L or XL BOX START LINE
4. Punch & score BOX SCORE LINE A & B.
5. Score S, M, L, or XL BOX SCORE LINE C
6. Rotate paper 90° ccw, repeat steps 3-5
7. Repeat steps 3-6 for all sides
8. Flip paper & align according to step 3
9. Punch four additional notches
10. Add slits to all corners with CORNER SLITTER
11. Fold box

* DIAGONAL SCORE line will not coordinate

BOX SIZE	PAPER SIZE	START LINE	DIAGONAL LINE
1 1/4 x 1 1/4 x 1 1/4	6	S	S
1 1/4 x 1 1/4 x 2 1/2	7	S	M
1 1/4 x 1 1/4 x 3 1/4	8	S	L
1 1/4 x 1 1/4 x 4	9	S	XL
2 1/2 x 2 1/2 x 1 1/4	7	M	S
2 1/2 x 2 1/2 x 2 1/2	8	M	M
2 1/2 x 2 1/2 x 3 1/4	9	M	L
2 1/2 x 2 1/2 x 4	10	M	XL
3 1/4 x 3 1/4 x 1 1/4	8	L	S
3 1/4 x 3 1/4 x 2 1/2	9	L	M
3 1/4 x 3 1/4 x 3 1/4	10	L	L
3 1/4 x 3 1/4 x 4	11	L	XL
4 x 4 x 1 1/4	9	XL	S
4 x 4 x 2 1/2	10	XL	M
4 x 4 x 3 1/4	11	XL	L
4 x 4 x 4	12	XL	XL
* 1 1/4 x 1 1/4 x 1/4	4	M	NA
* 2 1/2 x 2 1/2 x 1/4	5	M	NA
* 3 1/4 x 3 1/4 x 1/4	6	L	NA
* 4 x 4 x 1/4	7	XL	NA
* 2 1/2 x 2 1/2 x 4 1/2	11	M	NA
* 3 1/4 x 3 1/4 x 4 1/2	8	L	NA

PUNCH GUIDE

BOX SIZE	PUNCH GUIDE
1 1/4	3 1 1/4
1 1/4	4 2 1/4
1 1/4	3 1/2 2
1 1/4	4 1/2 2 1/4
1 1/4	4 2 3/4
1 1/4	5 2 1/2



BOX

Nummer 3 ist eine Box, die man ganz ohne Kleber verschließen kann. Wie auch beim Umschlag und der Schleife, findet ihr auf dem Board eine Anleitung sowie die Papiermaße für verschieden große Boxen inkl. der Angaben, wo ihr das Papier anlegen und falzen müsst.

Für die kleinste Box (Kantenmaß 1 3/4 Inch) schneidet ihr das Papier, wie in der Tabelle angegeben, auf 6 x 6 Inch zu. Ihr legt es dann oben links an die Start Line S und puncht.

Nun zieht ihr mit dem Falzbein zwei diagonale Falzlinien entlang der "Box Score Line A" (links) und "Box Score Line B" (rechts).

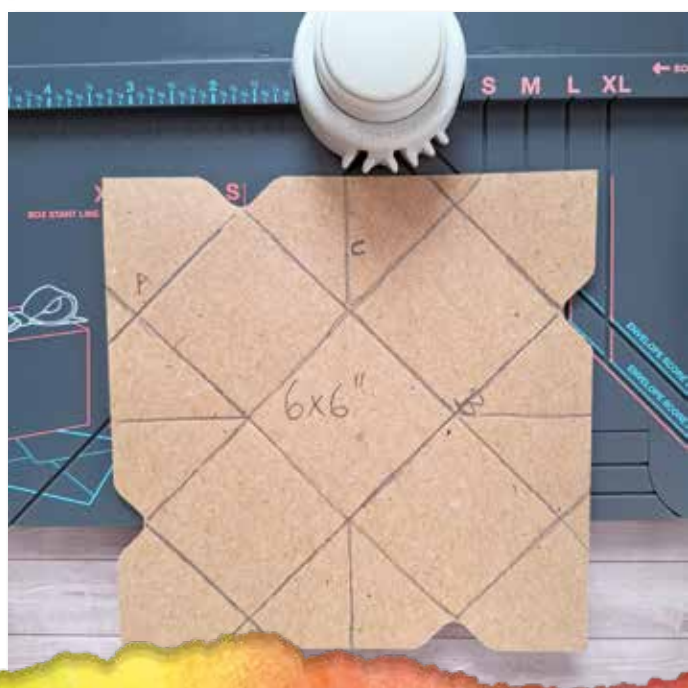
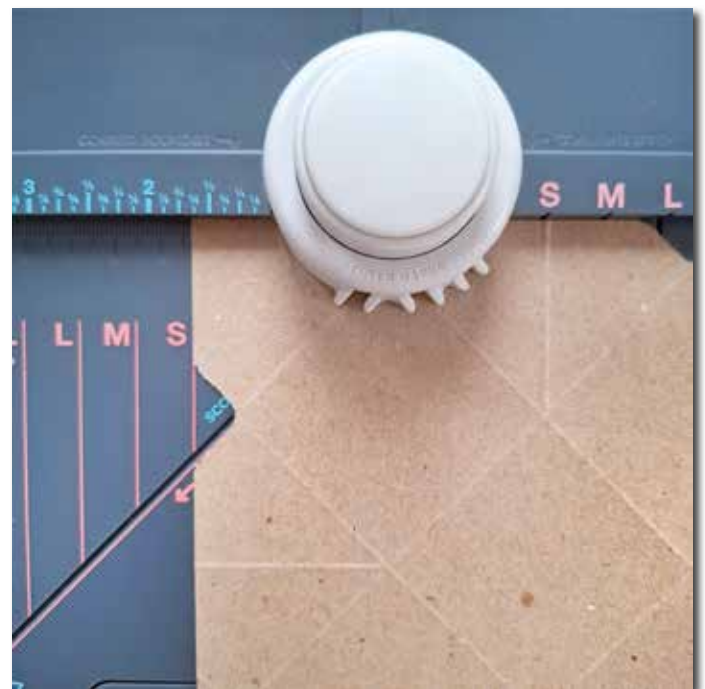
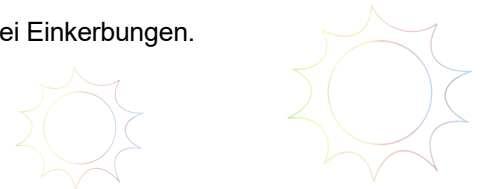


Außerdem zieht ihr rechts oben an der "Box Score Line C" eine senkrechte Falzlinie bei S nach unten bis zur diagonalen Falz.

Ihr wiederholt nun die Schritte für die verbliebenen drei Seiten, bis ihr einmal herum seid.

Als Nächstes wendet ihr das Papier, die Rückseite ist also oben. So herum legt ihr das Papier oben links an die Start Line S und puncht. Dies macht ihr an allen Seiten.

Jede Seite hat jetzt zwei Einkerbungen.





Jetzt folgen die Schlitz für den Verschluss. Dafür legt ihr die Ecken oben rechts in den "Corner Slitter" und puncht.

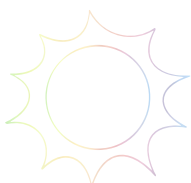
Jede Ecke hat nun einen kleinen Schlitz.



Anschließend schiebt ihr die gegenüberliegenden Ecken an den Schlitz zusammen und fertig ist eure Box!

Anna hat für die Demonstration Kraftpapier verwendet. Ihr passt es einfach eurem Thema oder Zweck an. Viel Spaß beim Gestalten.

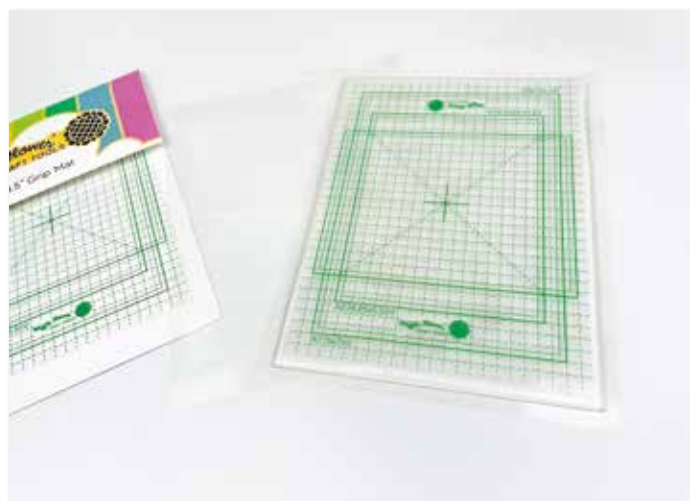
Nun geht es ans Falzen. Die Falzlinien C (die, die nur bis zur diagonalen Falz gehen) werden als Tal-falz, also nach innen hin, gefalzt. Alle anderen Falzlinien werden als Bergfalz gefalzt.





VORSTELLUNG GRIP MAT UND POSTAGE COLLAGE

Waffle Flower hat sich einige Neuheiten einfallen lassen, da gilt es erst einmal zu verstehen, was es mit den vielen Stanzen, Schablonen und Stempeln auf sich hat. Cindy und Diana haben einige Sachen ausprobiert und lassen euch an ihren Erkenntnissen teilhaben. Schaut selbst und lasst euch inspirieren.



GRIP MAT

Diana hat für euch die Grip Mat von Waffle Flower unter die Lupe genommen. Sie besteht aus hochwertigem Photopolymer und hat eine klebrige Eigenschaft, welche Papier und Schablonen, ohne Klebeband, an Ort und Stelle hält. Die Matte behält ihre Klebrigkeit und kann ganz einfach mit Wasser und einem Tuch gereinigt werden. Stempelreiniger, der für Photopolymer geeignet ist, kann ebenfalls benutzt werden.

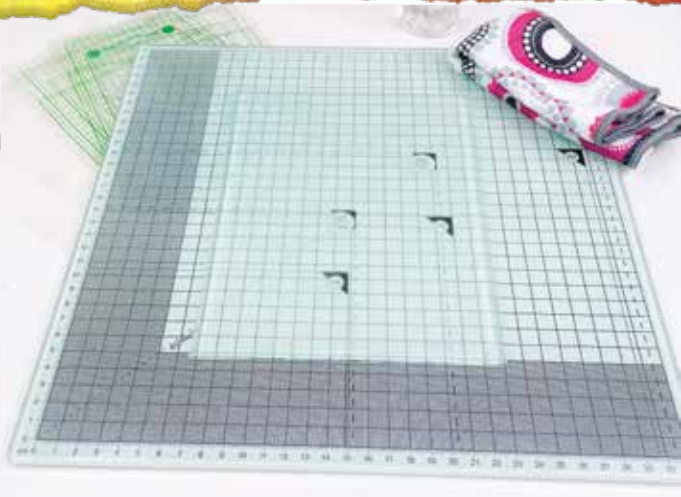
Wir zeigen euch hier die ältere durchsichtige Grip Mat, die zwei Wochen vor dem Erscheinen dieser Ausgabe durch neue, schwarze Grip Mats abgelöst wurden. Diese sind in drei Größen erhältlich: 4,75 x 6 Inch, 6,5 x 8,5 Inch und 7,5 x 11 Inch.

Bei so vielen unterschiedlichen Größen gilt es sich zu überlegen, welche man gegebenenfalls kaufen möchte. Wer bereits die Stempelhilfe von Misti besitzt, hat es leichter mit der Entscheidung, denn die Größe 6,5 x 8,5 Inch passt in die Original-Misti und die Größe 4,75 x 6 Inch in die Mini-Misti.

Jede Grip Mat wird mit zwei Ausrichtungshilfen geliefert. Diese könnt ihr euch auf, oder auch unter die Matte legen. Sie sollen euch das Ausrichten von Papier und Stempeln erleichtern. Außerdem könnt ihr sie, wie auch die zwei Trägerfolien, hervorragend zum Abdecken eurer Projekte verwenden.

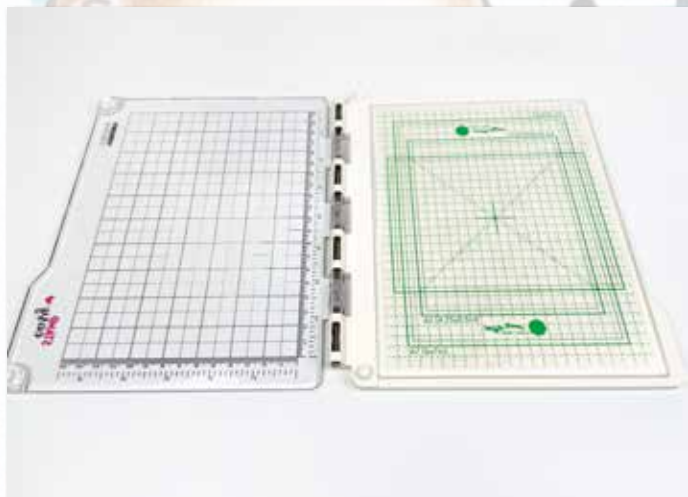
Als kleinen Tipp: Die Folien mit dem Raster sind auf einer Seite rau und auf der anderen Seite glatt. Diana hatte eine Folie mit der rauen Seite auf die Matte geklebt, was dazu führte, dass sich das Raster auf der Matte abfärbte. Das konnte sie zwar wieder abwaschen, aber es ließ das Raster auf der Folie verblassen. Achtet also darauf, die Ausrichtung mit der glatten Seite aufzubringen.

Die Ausrichtungshilfe "Grip Mat Guides Trio 1" gibt es zusätzlich zu kaufen. Sie enthält eine Platzierungshilfe, eine Rotationshilfe und eine Radialhilfe. Damit kann man unter anderem wunderbar im Kreis stempeln. Diese ist sehr gut anwendbar auf der 6 x 6 Inch Matte.



Für den Gebrauch zieht ihr als Erstes die Trägerblätter ab und klebt die Matte auf eine glatte Fläche. Diana benutzt hier ihre Glasplatte. Ihr könnt aber auch eine Fliese oder Ähnliches benutzen. Alternativ lasst ihr eine Trägerfolie darauf, fixiert die Folie (da sie größer ist als die Matte) an den Rändern mit etwas Klebeband, und bringt sie direkt auf eurem Schreibtisch an. Falls euch die Matte zu Beginn etwas zu klebrig erscheint, könnt ihr sie mit euren sauberen Händen etwas abtasten, um so die Klebrigkeit zu reduzieren. Damit die Matte nicht nur das Papier, sondern auch die Schablone festhält, muss euer Papier etwas kleiner als die Schablone zugeschnitten sein. Sie muss Kontakt mit der Matte haben, um ein Verrutschen zu vermeiden. Für den Wunsch, ein größeres Stück Papier zu verwenden, hat Waffle Flower den Extender (eine Schablonenverlängerung) entwickelt, den es ebenfalls in verschiedenen Größen gibt. Der Extender hat seitliche Einkerbungen, wo ihr die kleinere Schablone dann einschieben beziehungsweise einklemmen könnt. Er ist optimal für das partielle Einfärben, die Spotlight-Technik und mehr.

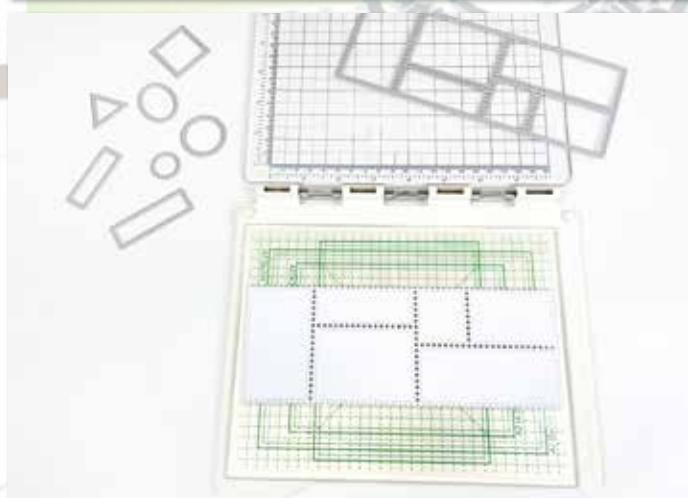
Wie zu Beginn erwähnt, passen zwei Größen der Matten optimal in das Misti/Stempel -Tool. Hierzu entfernt ihr lediglich den schwarzen Schaumstoff aus eurer Misti.



Da Diana keine Misti besitzt, hat sie es kurzerhand an ihrem Stempel-Tool (von Vaessen Creative) ausprobiert und stellte fest, dass es auch damit ganz wunderbar funktioniert. Das Tolle hierbei ist, ihr braucht keine Magnete mehr. Alles sitzt felsenfest. Solltet ihr die Ausrichtungshilfe unter der Matte benutzen, könnte es allerdings sein, dass die Haftung nicht ausreichend gesichert ist. Das gilt es auszuprobieren.

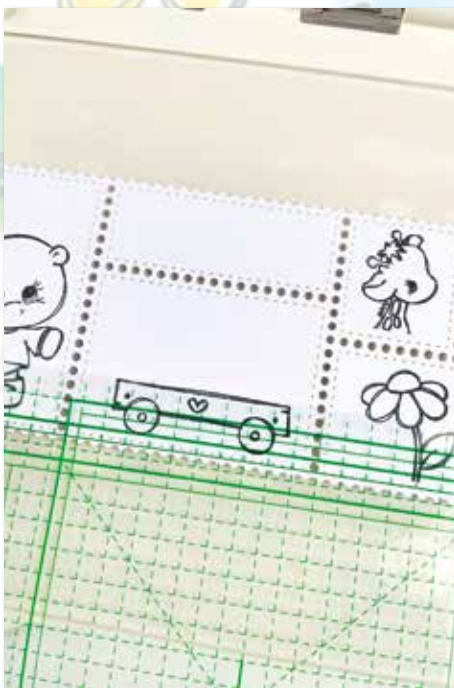
Für ihre Erprobung hat sich Diana mit der "Postage Collage Slimline" ihren Kartenaufleger ausgestanzt. Wenn nötig, könntet ihr diesen anhand des Rasters nun gut ausrichten.

Für einen schönen und akzentuierten Hintergrund und zum Ausrichten ihrer Stempelabdrücke benutzt sie die Schablone "Postage Collage Slimline Blocks". Die Schablone haftet auf der Grip Mat und ihr müsst sie nicht festhalten. Außerdem könnt ihr schneller zwischen unterschiedlichen Schablonen wechseln.





Nun werden die Stempel ausgerichtet und nach und nach abgestempelt. Diana benutzt hier die Stempelsets "Bloom Wildly" Und "Grow Slow" von Tracey Hey.



Da die Pflanzen aus dem Wagen schauen sollten, hat sich Diana eine Rasterfolie genommen und den Rand des Wagens vor dem Stempeln entsprechend abgedeckt.

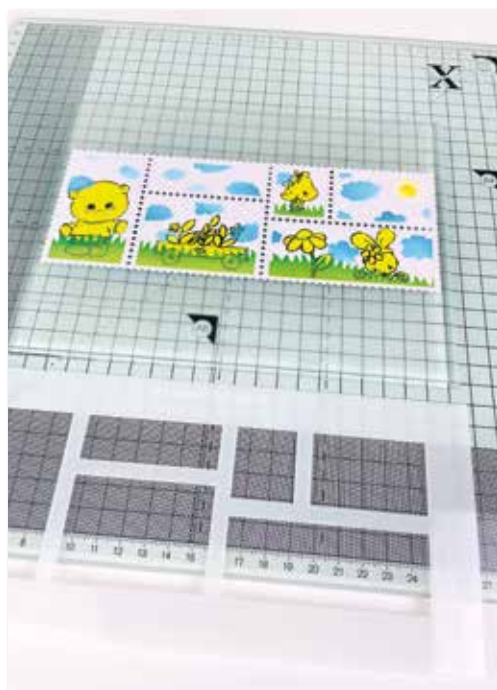
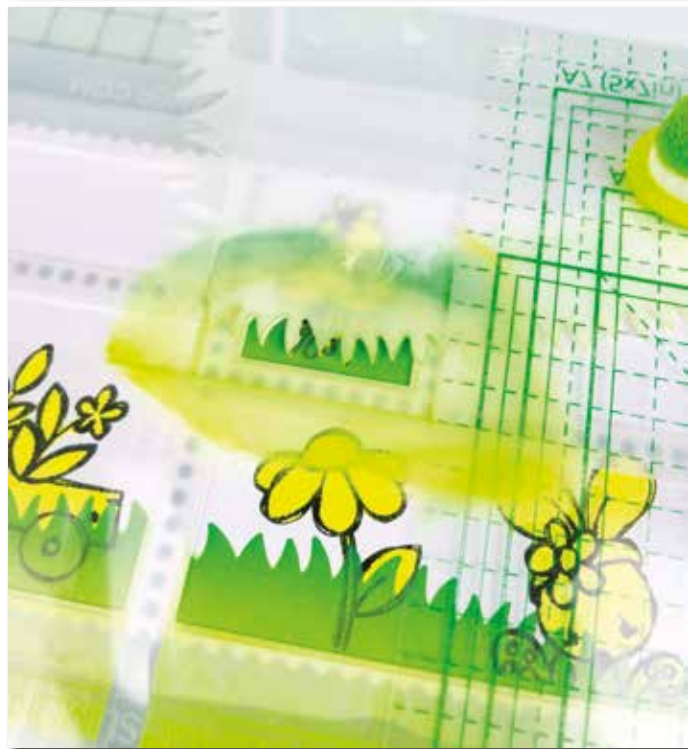
Das Schöne ist auch hier, dass ihr kein zusätzliches Papier benötigt und die Folie mit ein wenig Wasser und einem Tuch fix wieder gereinigt ist.



Zum leichteren Abdecken mit Masking Tape wurde die Schablone kurz entfernt und anschließend wieder neu ausgerichtet, bevor es ans Layern des Hintergrundes geht.



Zuerst das Gras. Hierfür hat Diana die Schablone "Grassy Edges" von My Favorite Things, sowie die Distress Oxide Inks "Twisted Citron", "Lucky Clover" und "Mowed Lawn" verwendet. Auch hier hat sie wieder die Ausrichtungshilfe und Folien genutzt, um sich einen Teil ihrer Karte abzu- decken. So verhindert sie, dass während des Verblendens Farbe in Bereiche gelangt, wo keine hingehört.



Mit den Distress Oxide Inks: "Tumbled Glass", "Broken China", "Mustard Seed" und "Squeezed Lemonade" sind die süßen Baby-Wölk- chen und die Sonne ganz fix gewischt. Dafür wurde die Schablone: "Little Ray of Sunshine" von Echo Park genutzt.



Zum Schluss wurden noch die Sprüche mit dem Versafine Kissen gestempelt...

... und anschließend das Masking Tape entfernt.



Diee Motive hat Diana mit den Polychromos Buntstiften koloriert. Für ein schönes Endergebnis könnt ihr eurer Karte mit dem Stempel "Postage Collage" noch einen schönen Postkarten-Look verpassen.

Super praktisch ist die Klebmatte auch zum Einfärben von kleinen und großen Stanzteilen oder einzelnen Wörtern. Einfach die Stanzteile auf die Grip Mat kleben und wischen. Ihr braucht sie nicht mehr festzuhalten und eure Finger bleiben sauber.



Außerdem gut zu wissen:

Für die Aquarelltechnik ist die Klebmatte leider nicht zu gebrauchen. Sobald Wasser ins Spiel kommt, lässt die Haftung beziehungsweise die klebrige Eigenschaft nach. Diese ist erst wieder gegeben, wenn die Matte trocken ist.

Vermeidet scharfe Kanten oder scheuernde Materialien, ebenso den Kontakt mit folierten Projekten. Die Folie wird (wie bei der Ausrichtungshilfe oben beschrieben) übertragen und haftet dann auf eurer Matte. Außerdem hinterlassen einige Farben und Pigmente (insbesondere Orange, Rot, Schwarz) Flecken auf eurer Matte, was die Funktion und Qualität aber nicht beeinflusst. Diana wünscht euch viel Spaß beim Ausprobieren.



POSTAGE COLLAGE

Material:

- Stanze "Postage Collage" (Waffle Flower)
- Stanze "Postage Collage Slimline" (Waffle Flower)
- Stanze "Oversized Postage" (Waffle Flower)
- Stanze "Layered Danke" (kreativbunt)
- Stempel "Einfach mal Danke sagen" (kreativbunt)
- Schablonen Waffle Flower:
"Postage Collage Slimline Blocks"
"Postage Collage Spooktacular"
"Postage Collage Poinsettia"
"Postage Collage Rose"
- "Cosmic Collection - Gilding Flakes Kit" (Crafter's Companion)
- Diverse Distress Oxide Inks und Distress Inks (Ranger)

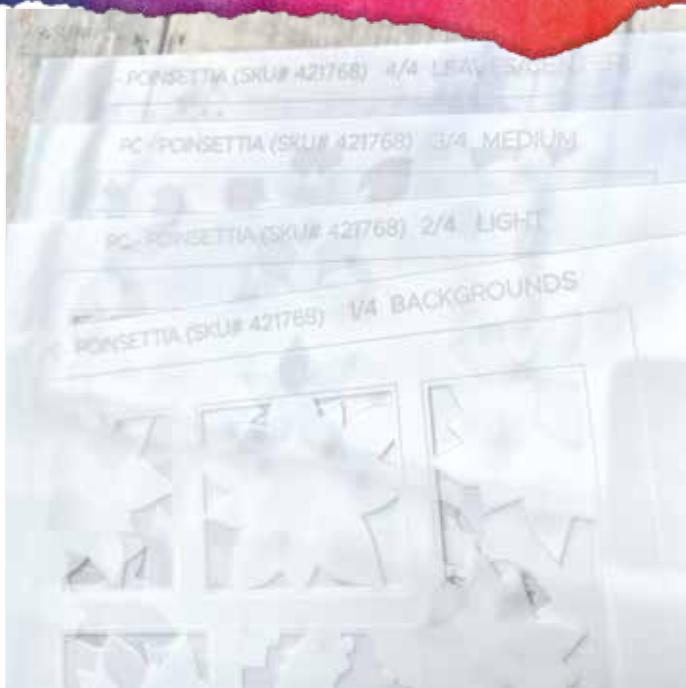
Bei Diana habt ihr gerade gesehen, wie ihr die Grip Mat optimal nutzen könnt. Diese ist auch von großem Vorteil, wenn ihr mit den Schablonen, die nun vorgestellt werden, arbeitet. Cindy hat die Grip Mat nicht, daher hilft sie sich mit Tape aus dem Discounter.

Cindy stellt euch nun die Motivschablonen von Waffle Flower vor, die es zur klassischen Postage Stanze gibt. Das ist die erste Stanze die in dieser Art von Waffle Flower erschienen ist. Wichtig zu wissen ist, dass ALLE Motivschablonen auch nur auf diese abgestimmt ist.

Da es nun in großen Schritten in Richtung Weihnachten geht, zeigt Cindy euch die Poinsettia Schablone ausführlich. Das Set besteht aus vier Schablonen. Diese sind von eins bis vier nummeriert. Zudem steht grob darauf geschrieben, wofür jede Schablone ist..

Beginnt also mit Schablone Nummer 1, auf der "Background" steht. Cindy hat sich für die Distress Ink Farbe "Black Soot" entschieden und mit einem Bürstchen so lange Farbe aufgetragen, bis alles bedeckt war. Im Anschluss hat sie gleich ein paar goldene Sprengel darauf verteilt und dann erst die Schablone abgenommen.

Im zweiten Schritt empfiehlt Waffle Flower euch einen hellen Farbton zu nehmen (hier Distress Oxide Ink "Worn Lipstick"). Wieder geht ihr so lange über euren Aufleger bis alles eingefärbt ist und nehmt ihn dann vorsichtig ab.





Mit der dritten Schablone färbt ihr die äußeren Blütenblätter und mittig unten die Beeren ein. Dazu solltet ihr eine dunklere Farbe nehmen. Im Beispiel seht ihr die Distress Oxide Ink Farbe "Lumberjack Plaid".

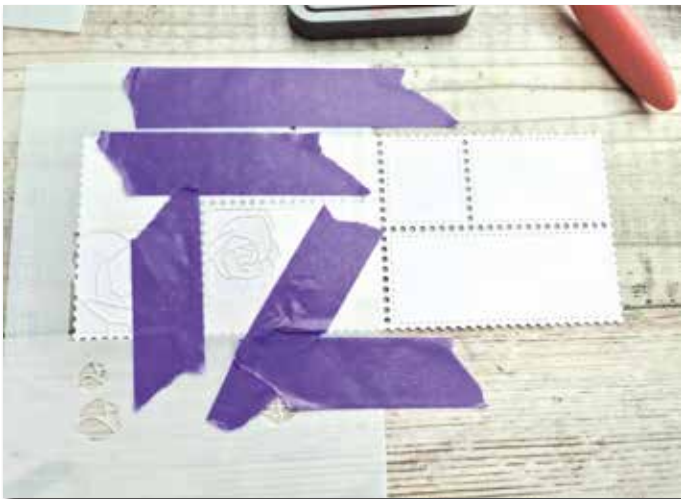
Dann kommt die vierte Schablone zum Einsatz, mit der ihr Blätter und die Blütenmitte einfärben könnt. Das hat Cindy in zwei Schritten gemacht: Erst hat sie die Blätter eingefärbt und dafür die Distress Oxide Ink "Rustic Wilderness" sowie "Twisted Citron" genommen, um ein bisschen Schattierung einzubringen. Danach geht es an die Blütenmitten. Die sollten ein bisschen mehr in Szene gesetzt werden. Deshalb hat Cindy sie mit den Goldflocken von Crafter's Companion verziert. Dafür gebt ihr ein wenig der klebenden Flüssigkeit auf ein Schwämmchen und tupft die Blütenmitten ein, verteilt danach die Goldflocken darauf und reibt mit dem Finger leicht darüber, bis die Flocken an dem Klebemittel haften.

Mit der passenden Mattung und einem "Merry Christmas" Schriftzug habt ihr so eine schnelle und schicke Weihnachtscarte.





Mit der "Postage Collage Rose" Schablone geht ihr genauso vor, wie auf den vorherigen Seiten beschrieben. In diesem Set sind es nur drei Schablonen. Die letzte hat Cindy aber nicht mit Distress Oxide Inks eingefärbt, sondern stattdessen Glitterpaste verwendet. Ihr müsst die Stanze aber nicht nur im Ganzen nutzen, ihr könnt die einzelnen Flächen auch mit der Schere oder dem Schneidebrett trennen und erhaltet so kleine Briefmarken, die verschieden angeordnet auch ein schönes Bild ergeben. Zusammen mit der Stanze "Layered Danke" (kreativbunt) und dem passenden Stempelset "Einfach mal Danke sagen" lassen sich so wunderschöne Dankeskarten erstellen, die gar nicht viel Zeit in Anspruch nehmen.



Wenn ihr die Slimline Postage Stanze mit den Schablonen nutzen wollt, wird es ein wenig kniffliger, denn wie schon erwähnt passen die nicht genau in die einzelnen Flächen. Ihr könnt entweder einzelne Partien nehmen, oder ihr setzt die Schablone einfach ein zweites Mal an. Eine weitere Möglichkeit ist erst die Schablone "Postage Collage Slimline Blocks" aufzulegen und darüber einen weiteren Schablone zu positionieren, sodass ihr im gewünschten Bereich bleibt. Jetzt habt ihr einen kleinen Einblick in die vielseitigen Möglichkeiten der "Postage" Stanzen erhalten. Viel Spaß beim selbst kreativ werden.



MIXED MEDIA TELEFON

In dieser Ausgabe zeigt euch Ella, wie ihr mit einem alten Telefon und ein bisschen Fantasie ein einzigartiges Mixed Media Kunstwerk erschaffen könnt. Damit beweist sie mit ihrer inspirierenden Arbeit, wie alte Gegenstände Geschichten erzählen und in moderne Kunstwerke verwandelt werden können. Lasst euch von ihrer Kreativität anstecken und entdeckt, wie ihr mit einfachen Mitteln beeindruckende Ergebnisse erzielen könnt.



Ella



ellabella_kreativ



ellabella-kreativ.
blogspot.com



MATERIAL:

Altes Telefon, Filmrolle, Streuteile, Papierblumen, Perlen/Pailletten, Gesso, Acrylfarben: Weiß, Mint Türkis, Rot, Gold, Heißklebepistole und Kleber.

Vorbereitung des Telefons

Stellt sicher, dass euer altes Telefon sauber und frei von Staub ist. Entfernt eventuell lose Teile oder Staub mit einem Tuch.

ANLEITUNG:

Tragt eine gleichmäßige Schicht Gesso auf das gesamte Telefon auf. Das Gesso sorgt für eine gute Haftung der weiteren Materialien und schafft eine schöne, matte Oberfläche. Verwendet einen Pinsel oder Spachtel, je nachdem, was euch lieber ist. Achtet darauf, alle Bereiche gut zu bedecken - auch schwer zugängliche Stellen.

Lasst das Gesso vollständig trocknen. Das dauert je nach Dicke der Schicht und Raumtemperatur etwa ein bis zwei Stunden. Ihr könnt den Trocknungsprozess beschleunigen, indem ihr einen Föhn auf niedriger Stufe benutzt.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr nach dem Trocknen noch eine zweite Schicht Gesso auftragen, um eine noch gleichmäßigere Oberfläche zu erhalten.

Im nächsten Schritt hat Ella eine gelbe Acrylfarbe aufgetragen, allerdings nicht vollständig, um eine interessante Basis zu schaffen. Das lässt Raum für die nächsten Farbtöne und sorgt für einen lebendigen Übergang.

Anschließend hat sie die Farbe Mint aufgetragen, um einen sanften Übergang zu schaffen. Für eine strukturierte Oberfläche sowie um die Farbe sichtbar aufzubauen, könnt ihr die Farbe auf den Untergrund tupfen.

Darauf folgt die Farbe Türkis, ebenfalls mit einem dicken Pinsel, und ebenfalls getupft, um die Farben lebendig und abwechslungsreich miteinander zu verbinden.



Mit einem feinen Pinsel hat Ella verschieden große Kreise auf das Telefon aufgetragen. Es ist wichtig, dass mit ruhiger Hand gearbeitet wird, damit die Kreise gleichmäßig werden und schön aussehen. Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch mehrere Schichten auftragen, um die Farben noch lebendiger wirken zu lassen.

Um den Kreisen mehr Tiefe und Lebendigkeit zu verleihen, erhalten die rosa Kreise eine Umrandung mit einem kräftigen Rotton. Verwendet dabei vorsichtig einen dünnen Pinsel, um die Konturen nachzuziehen. Diese Umrandung sorgt dafür, dass die Kreise noch mehr hervorstechen.

Als Nächstes trägt Ella transparenten Kleber auf die Stellen auf, an denen sie die kleinen Papierkugeln verteilen möchte. Sobald der Kleber aufgetragen ist, streut sie vorsichtig die Papierkugeln darüber, sodass sie gut haften und dem Design eine interessante Textur verleihen. Anschließend fügt sie weiße Perlen und Pailletten hinzu, um dem Kunstwerk zusätzliche Struktur und einen funkelnden Akzent zu geben. Diese Schichten sorgen für einen schönen 3D-Effekt und machen das Design noch lebendiger.

Mit einem Teil einer alten Filmrolle bekommt das Telefon noch mehr Dimension. Ella hat die Filmrolle um den Hörer und an einer Seite angebracht und gut mit Kleber fixiert. Für mehr Tiefe kommen nun Papierblumen ins Spiel. Diese wurden mit einer Heißklebepistole auf dem Telefon platziert und fixiert. Das ergibt einen tollen 3D-Effekt.

Nun kommt eine leichte Schicht weißes Gesso über die Papierblumen und Filmrolle, damit die Farben nicht zu kräftig, sondern leicht sind.





Für Highlights in Rot streicht ihr mit einem struppigen Pinsel über die Blumen, diese Technik verleiht den Blumen einen schönen, lebendigen Effekt und sorgt dafür, dass sie noch mehr hervorstechen. Achtet dabei darauf, sanfte Bewegungen zu machen.

Um die goldene Farbe aufzutragen, könnt ihr einen Pinsel oder eine Zahnbürste verwenden. Taucht den Pinsel in die Farbe und zieht mit dem Finger über die Borsten, um feine Spritzer zu erzeugen oder klopft auf den Pinsel um dickere Spritzer zu erzielen.

Nehmt nun die schwarzen Halbperlen zur Hand und platziert sie an verschiedenen Stellen auf dem Telefon. Ihr könnt sie entlang der Konturen der Blumen oder in der Nähe der goldenen Spritzer anbringen, um zusätzliche Akzente zu setzen. Verwendet einen starken Kleber oder eine Heißklebepistole, um sicherzustellen, dass sie gut haften.

Das alte Telefon ist nun vollendet und präsentiert sich als einzigartiges Kunstwerk. Mit viel Liebe zum Detail hat Ella die verschiedenen Techniken und Materialien kombiniert - von der Grundierung mit Gesso über die lebendigen Farbschichten bis hin zu den charmanten Akzenten aus Papierblumen und goldenen Spritzern.

Dieses Projekt ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie alltägliche Gegenstände in etwas Außergewöhnliches verwandelt werden können. Das Telefon ist jetzt ein echter Blickfang.

Lasst euch von diesem kreativen Prozess inspirieren! Ob es sich um weitere Upcycling-Ideen oder andere Kunstformen handelt, die Möglichkeiten sind endlos. Bleibt kreativ und lasst eurer Fantasie freien Lauf!





BIERDECKEL GESTALTEN

Habt ihr schon einmal aus Bierdeckeln Anhänger oder Magnete gebastelt? Nein? Dann wird's aber Zeit! Elena zeigt euch in diesem Artikel zwei verschiedene Versionen, wie ihr solche Kunstwerke gestalten und anschließend befestigen könnt.



Für eure DIY-Bierdeckel benötigt ihr: Bierdeckel, Aquarellpapier, Stempel oder Die Cuts, Kleber, Magnete oder Eyelets, eine Crop-A-Dile (We R Makers), doppelseitiges Klebeband (kreativbunt), Schere, Alkoholmarker, Stempelkissen, Schablone, Stempelmotive oder Rub-Ons zum Verzieren, Kreisstanzen, Distress Oxide Inks (Ranger), Verzierungen sowie Enamel Dots.



Zuerst stanzt ihr zwei Kreise pro Bierdeckel aus (Elena hat hier zwei Bierdeckel verwendet und daher vier Kreise ausgestanzt). So ist es auch von der anderen Seite schön und einheitlich und ihr könnt, wenn ihr möchtet, beide Seiten verzieren.



Elena hat sich einen der Aufleger geschnappt und ihn mit Distress Oxide Inks bestempelt. Dabei könnt ihr euch farblich so richtig austoben. Zur Verwendung kamen die Stempel "Distressed Patterns" (My Favorite Things). Ihr könntet beispielsweise auch mit Rub-Ons oder Aufklebern arbeiten. Elena hat sich für fünf verschiedene Distress Oxide Ink-Farben entschieden und die Stempelmotive nach Gefühl aufgebracht.



Nehmt euch als Nächstes den Aufleger für den zweiten Bierdeckel. Sucht euch eine beliebige Schablone dafür aus. Für diesen Hintergrund hat Elena mit den Distress Oxides und einer Strahlen-Schablone gearbeitet. In den Farben Gelb und Orange entstand so ein farbenfroher Hintergrund.



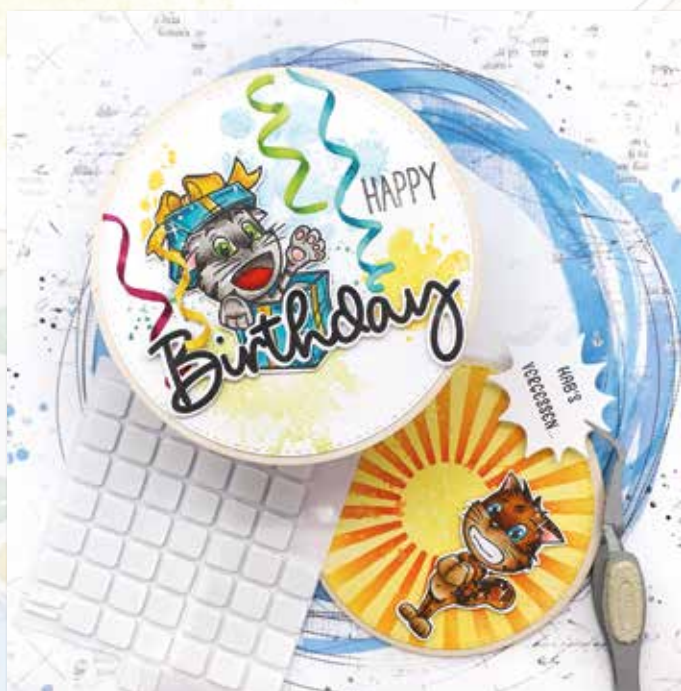
Wenn ihr möchtet, dass euer Distress-Hintergrund mehr Textur bekommt, besprenkelt ihn mit etwas Wasser und tupft es mit einem trockenen Tuch ab. So entstehen diese tollen Flecken. Natürlich könnt ihr das Ganze auch trocken föhnen. Beides sieht sehr interessant aus.



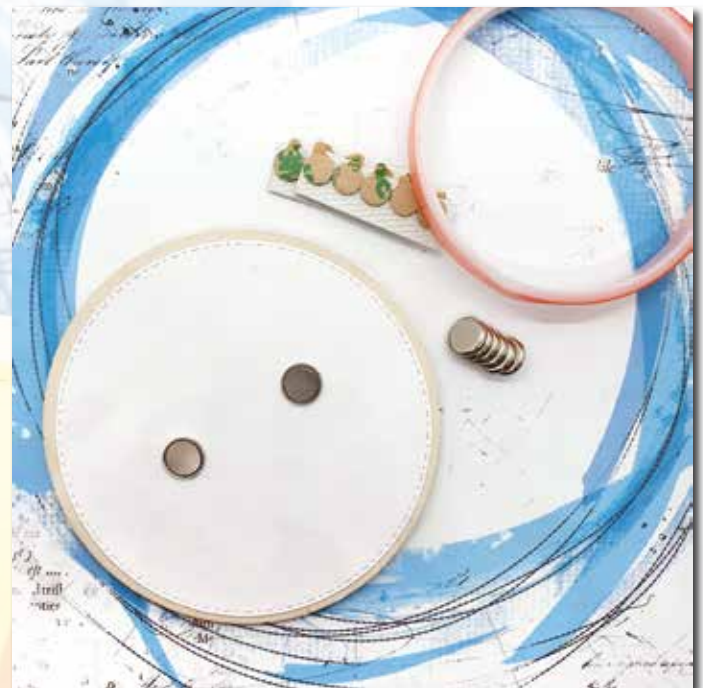
Elena hat sich aus dem Stempelset "Katze Pixels Geburtstagsgrüße" (kreativbunt) zwei süße Motive geschnappt und koloriert. Anschließend wurden die beiden noch ausgeschnitten und sind nun bereit für die Anhänger.



Nun könnt ihr eure Hintergründe auf die Bierdeckel kleben. Ob mit Flüssigkleber oder doppelseitigen Klebeband ist euch überlassen. Beides funktioniert super. Auf die Rückseiten wurde jeweils ein weißer Aufleger angebracht. Darauf könnt ihr zum Beispiel euren Namen stempeln oder die Fläche anderweitig verzieren.



Klebt die beiden zuckersüßen Kätzchen mit Abstandspads auf die Bierdeckel. Elena hat beide Bastelstücke noch mit Texten und Verzierungen wie Luftschlangen versehen. Der Geburtstagsgruß stammt aus dem Set "Happy Birthday" von StudioLight. Der andere Spruch "hab's vergessen" ist direkt aus dem Katzenset und wurde auf eine ausgestanzte Sprechblase (Whimsy Stamps) gestempelt.



Wenn ihr mit euren Bierdeckeln soweit fertig seid, dann könnt ihr euch jetzt Gedanken machen, wie ihr diese aufhängen, beziehungsweise befestigen möchtet. Elena hat sich für zwei Varianten entschieden: In den ersten Bierdeckel wurde mit der Crop-A-Dile ein Loch gestanzt und darauf ein Eyelet befestigt. Jetzt könnt ihr noch einen Faden durchziehen und fertig ist euer erster Bierdeckel.

Für den zweiten Bierdeckel hat sich Elena zwei Magnete geschnappt und sie mit starkem doppelseitigem Klebeband auf dem Aufleger befestigt. Und schon ist euer Bierdeckel-Magnet fertig!

Da Elena die Gestaltung der Bierdeckel noch etwas langweilig fand, hat sie noch weiße und bunte Enamel Dots von Marianne Designs daraufgeklebt. Das ist natürlich optional und Geschmackssache

Wir hoffen, ihr seid jetzt in Bastellaune und schnappt euch ganz viele Bierdeckel zum Verzieren. Wir wünschen euch ganz viel Spaß beim Nachmachen.



Elena

Das Kreativ sein lag Elena schon als Kind im Blut. Nicht nur das Basteln mit Papier liebt sie. Nebenberuflich näht sie auch Kinderkleidung.



Elena Hüge



miss_ladybug_88



Miss Ladybug



BAUMWOLLTASCHE

MIT FRANZÖSISCHER NAHT



Ihr seid auf der Suche nach einem tollen Geschenk und wollt dieses als Nähanfänger gerne selbst nähen? Dann ist diese Einkaufstasche genau das Richtige! Ulrike zeigt euch Schritt für Schritt, wie ihr das ganz leicht hinbekommt.



Ulrike



schnurrig_kreativ



Pfotenstich



Für die Tasche benötigt ihr: Stoff (sollte Webware sein und kein elastischer Stoff), Nähmaschine, Garn, Stoffschere/ Rollschneider, Nähclips/Nadeln, Bügeleisen, Bügelunterlage, Lineal sowie einen Schneiderstift zum Markieren.



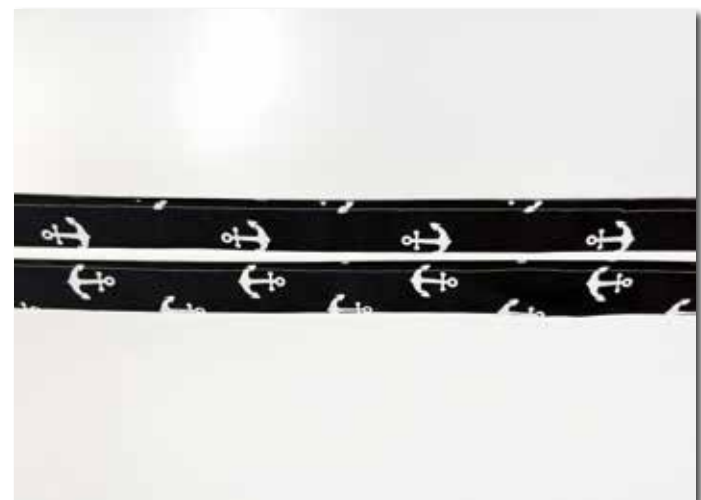
Ihr braucht für die Tasche zwei Baumwollteile in den Maßen 41 x 55cm und für die zwei Henkel jeweils zwei Baumwollteile in den Maßen 8 x 74cm.



Als Erstes bereitet ihr die Henkel vor. Dafür faltet ihr den Henkel links auf links, sodass in der Mitte eine Falzkante entsteht. Bügelt nochmal über den gefalteten Henkel, so wird die Falzkante deutlicher sichtbar.



Bügelt nun die Seiten bis kurz vor der mittleren Falzkante nach innen. Danach faltet ihr alles zusammen und bügelt noch einmal darüber.



Die offene Kante steppt ihr mit einem Gradstich ab. Eure Henkel sind nun fertig und ihr könnt sie erstmal zur Seite legen.



Die einzelnen Taschenteile werden nacheinander bearbeitet. Markiert oben an der kurzen Seite eures Stoffes 2,5cm.



Bügelt den Stoff bis zur Markierung um (links auf links). Danach faltet ihr den Stoff noch einmal um und bügelt wieder darüber. Damit alles gut hält, steckt ihr die obere Seite mit Nähclips oder Nadeln fest.



Nun müsst ihr die Mitte vom Stoff ermitteln (20,5cm) und sie markieren. Von dieser Mitte messt ihr dann rechts und links jeweils 6cm und macht eine weitere Markierung.



Anschließend nehmt ihr einen Henkel und steckt ihn rechts und links jeweils neben die Markierung unter den Stoff und klappt den Henkel über den Stoff nach oben.



Stept als Nächstes den Rand wie auf dem Foto zu sehen unten und oben ab. Dabei wird der Henkel mit fixiert. Diese Schritte wiederholt ihr auch bei eurem zweiten Taschenteil. So sollten eure beiden Taschenteile nun aussehen. Dann geht es ans Zusammennähen.





Legt die Tasche links auf links. Näht mit einem Abstand von 0,5cm mit einem Gradstich die drei Seiten der Tasche zusammen. Schneidet die Nahtzugabe auf ungefähr 0,3cm zurück.



Wendet nun die Tasche rechts auf rechts und bügelt die Kanten gut aus. Danach steppt ihr die Tasche an den drei Seiten mit einem Abstand von 1cm ab. Verwendet hierfür einen normalen Gradstich.



Fertig ist eure Tasche mit der französischen Naht! Ihr könnt für die Nähte auch Garn in Kontrastfarben nutzen und so Akzente setzen.





GESTALTUNGSDIEEN

JUNK JOURNAL - TEIL 3

In den letzten beiden Ausgaben hat Anke euch in die Welt des Junk Journals eingeführt, euch gezeigt, welche Materialien ihr dafür verwenden könnt und Vorschläge zur Bindung gemacht. Wie ihr es am Ende für euch nutzt oder gestaltet, ist ganz euch überlassen. In diesem letzten Teil der Reihe gibt euch Anke ein paar Tipps, um altes Papier etwas aufzuwerten und zeigt euch, wie sie ihr Junk Journal verwenden wird.

MATERIAL

- Seidenpapier
- Hintergrundstempel (zum Beispiel von Ciao Bella oder Stamperia)
- wasserfestes Stempelkissen (zum Beispiel das Archival Ink von Ranger)
- Papierreste oder Schnipsel
- Die Cuts (Stamperia)
- Wasserfarbe (Creative Expressions und Pébéo)
- Magicals (Lindys Stamp Gang)
- Gesso
- Neon Paste (Ranger)
- Schmuckbänder
- Media Gloss (Dina Wakley)
- Kleber, doppelseitiges Klebeband
- schwarzer Fineliner

ALLGEMEINES

Da Anke immer ein wenig mit Perfektionismus zu kämpfen hat, hat sie für sich entschieden, dieses Junk Journal zu einem Unperfekt- und Dankbarkeitsjournal zu machen. Auf diese Weise kann sie ihrer kreativen Ader in diesem Art Journal freien Lauf lassen und all die Bastelreste, die sich angesammelt haben, einbinden - egal, wie es am Ende aussieht.

Ihr müsst es nicht als Art Journal verwenden. Es gibt so viele weitere Möglichkeiten: als Fotoalbum, Sammelalbum für Karten oder dergleichen, als Reisejournal, Rezeptbuch, Skizzenbuch, Tagebuch oder für Gedichte. Habt ihr einen Garten?

Dann haltet eure Aussaaten oder Eindrücke im Junk Journal fest, indem ihr zum Beispiel Saattütchen einklebt und aufschreibt, wie etwas gewachsen ist.

Habt ihr passende Papierreste oder Die Cuts zu dem Thema, können auch diese mit in euer Junk Journal wandern. Genauso macht es Anke auch. Sie hat noch eine Menge alter Die Cuts und Papierreste, die sie nach und nach in dem Journal verarbeiten wird. Damit die Papiere aber noch etwas mehr hermachen, zeigt euch Anke im Folgenden, wie ihr einfache Papiere noch etwas aufhübschen könnt.

EIGENES REISPAPIER AUS SEIDENPAPIER



Anke hat noch eine Menge Seidenpapier übrig, das sie mal für Geschenke benötigt hat. Diese sind sehr dünn und können gut mit der Découpage-Technik verwendet werden. Natürlich ist das Maß mit 50 x 75cm sehr groß, deswegen wird Anke es immer nur in Teilen verwenden. Ihr könnt sie also wie Servietten oder Reispapier benutzen, und das Gute daran ist, ihr könnt sie selbst gestalten. Anke verwendet das Seidenpapier als Ein- oder Unterlage, wenn sie mit Farben auf Karten oder im Art Journal arbeitet. Diese Farbreste ergeben spannende Muster und Kombinationen, aus denen ihr euch tolle Hintergründe machen könnt.



Um noch etwas mehr Spannung hineinzubringen, arbeitet Anke ein paar Stempelmotive ein. Damit der Kontrast für den Hintergrund jedoch nicht zu hoch ist, hat sie ein graues und blaues Stempelkissen gewählt. Ihr könnt auf die Farben zurückgreifen, die ihr Zuhause habt, oder die eure Grundfarben auf dem Papier ergänzen.



Da ihr einen Hintergrund gestaltet, müssen die Stempelabdrücke nicht hundertprozentig perfekt sein. Deswegen könnt ihr den Stempelabdruck auch nur per Hand ohne Stempelblock machen. Das wirkt dynamischer. Ihr könnt aber natürlich auch auf einen Acrylblock zurückgreifen.



Verteilt eure Stempel wie euch beliebt. Sie können sich auch überschneiden. Auch wenn der Bogen erst einmal wild aussieht, macht das gar nichts. Ihr werdet diesen großen Bogen vermutlich nicht im Ganzen verwenden. Das Gute an Seidenpapier ist, dass es nach Verwendung von Découpagekleber oder Mod Podge fast gänzlich transparent nachtrocknet. Das bedeutet, ihr seht dann nur eure Farben und Stempelabdrücke. Je dunkler euer Papier ist, desto mehr seht ihr die Grundfarbe des Seidenpapiers.



Doch als Kartenhintergrund kommt es wirklich gut zur Geltung. Ein Beispiel könnt ihr bei den Inspirationen auf Seite 96 sehen.



Legt den Bogen erst einmal beiseite. Er kommt später noch zum Einsatz.

COLLAGEPAPIER AUS PAPIERSCHNIPSELN



Ihr habt bestimmt auch noch eine Menge Papierreste oder Bögen, die ihr nicht mehr verwendet. Findet ihr die manchmal auch langweilig? Oder verwendet ihr sie nicht, weil sie farblich nicht zu eurem Konzept passen? Anke stellt euch eine Möglichkeit vor, eure Papiere auf eine spaßige Art etwas aufzuhübschen.



Zerreißt als Erstes eure Papiere in Schnipsel. Nicht zu groß aber auch nicht zu klein. Orientiert euch an Stanzformen, die ihr gerne verwendet, oder der Papiergröße auf der ihr meistens bastelt. Aus diesen Schnipseln könnt ihr Stanzteile herstellen oder sie als Collagepapier verwenden, um daraus eure eigenen Die Cuts herzustellen. Doch jetzt wird erst einmal verziert.

Wichtig: Legt etwas darunter. Altes Zeitungspapier, eine alte Wachstuchschlecke, alte Kartonage. Außerdem benötigt ihr einen Karton, denn ihr werdet etwas mit Farbe herumspritzen. Wer von euch regelmäßig Farbsprays verwendet, der hat so etwas vermutlich griffbereit. Und wer Farbe an den Händen nicht mag, zieht bitte Einmalhandschuhe darüber.



Nun wird es experimentell. Das Prinzip ist ganz einfach. Ihr spritzt Farbe auf eure Schnipsel und mischt sie regelmäßig mit den Händen durch. Dabei könnt ihr all jene Farben verwenden, die mit Wasser reagieren und schön zerlaufen. Anke startet mit den Überresten in ihrer Mischpalette. Diese Wasserfarben von Creative Expressions können nach dem Festwerden wieder mit Wasser angelöst werden.

Mit viel Wasser und einem Pinsel schiebt Anke die Farbe aus der Palette und tropft sie auf die Schnipsel. Das macht sie solange, bis die Farbe aufgebraucht ist. Mischt eure Schnipsel gut durch.



Eine weitere schöne Möglichkeit euren Schnipseln Farbe zu verleihen sind die Magicals von Lindys. Wie mit einem Salzstreuer gebt ihr etwas der Farbpigmente in eure Kiste. Achtung: beginnt lieber mit etwas weniger, denn die Pigmente sind sehr farbtintensiv und ergiebig.

Sprüht mit einer Wasserflasche auf die Pigmente und erfreut euch an der Farbexplosion. Wiederholt das so oft ihr wollt, gerne auch mit einer anderen Farbe. Habt dabei aber die Feuchtigkeit eurer Papiere im Blick, damit sie euch nicht reißen.



Trocknet deswegen das Papier zwischendurch mit einem Heißluftföhn. Wendet euer Papier, damit auch alle Schnipsel getrocknet werden. Zieht die Papiere vorsichtig auseinander, die zusammenkleben. Das ist wichtig, denn wenn sie erst einmal getrocknet sind, bekommt ihr sie nicht mehr ab, ohne, dass sie reißen.



Flüssige Wasserfarbe eignet sich ebenfalls gut für diese Spielerei. Egal ob von Creative Expression oder Pébéo, diese Fläschchen kommen mit einer Pipette im Deckel, mit der ihr die Farbe gut auf euer Papier tropfen könnt. Genauso macht Anke es und verteilt die Farbe, in dem sie wieder Wasser darauf sprüht, oder die Kiste schüttelt.



Bevor Anke ihre Schnipsel mit Gold veredelt, schüttet sie die Schnipsel aus dem Karton auf ihre Unterlage. Hier könnt ihr die immer noch feuchten Schnipsel ausbreiten und ein weiteres Mal mit dem Föhn trocknen. So habt ihr auch einen guten Überblick, wie eure Schnipsel nun aussehen und wo ihr noch etwas Farbe aufbringen wollt.



Lasst die Papiere dann ordentlich durchtrocknen. Wenn ihr noch Lust habt, könnt ihr nach dem Trocknen noch Motive draufstempeln oder weiße Spritzer aufbringen. Doch für Anke reicht das so, da einige dieser Schnipsel schon bedruckt sind.

Am Ende sammelt Anke die Schnipsel einfach in der Kiste, wo sie auch gearbeitet hat. Dort warten sie dann auf ihren Einsatz.

EIGENE DIE CUTS ERSTELLEN



Dankbarkeits-Sterne

Einige der großen Schnipsel verwendet Anke zum Ausstanzen. Sie möchte Dankbarkeit in ihr Journal mit einbinden und stanzt aus den Schnipseln ein paar Sterne.

Wenn sie an einer Seite in ihrem Journal arbeitet, schreibt sie auf die Rückseite der Sterne, wofür sie dankbar ist und befestigt sie im Journal.



Kleine Cluster

Aus Resten könnt ihr eigene Die Cuts oder Cluster erstellen beziehungsweise vorbereiten. Wenn ihr einmal nicht viel Zeit zum Basteln habt, ist das eine tolle Möglichkeit kreativ zu sein. Anke hat hier einige der Schnipsel, etwas Schmuckband, einen der Dankbarkeits-Sterne, sowie ein paar übrig gebliebene Die Cuts von Stamperia verwendet. Klebt alles zusammen und lasst es gut trocknen. Dann ist es auch schon bereit zur Verwendung. Wer eine Nähmaschine hat, kann die Teile auch zusammennähen. Das gibt dem Ganzen nicht nur noch besseren Halt, sondern lässt auch spannende Muster entstehen. Achtet nur auf die Dicke der Die Cuts, damit ihr eure Nähadeln nicht beschädigt.



ART JOURNAL GESTALTUNG



Nun möchte Anke euch natürlich auch die Anwendung der einzelnen Elemente zeigen. Hierfür wählt Anke eine Seite aus dem im letzten Artikel erstellten Junk Journal aus. Mit weißem Gesso und einem Spachtel, grundiert sie die Seite ein wenig. Da das Papier nicht sehr dick und saugstark ist, begrenzt sie sich nur auf diese eine Farbschicht, um das doch sehr markante Muster etwas abzuschwächen.



Auch hier dürfen ein paar knallige Akzente nicht fehlen. Deswegen hat Anke etwas pinke Neon Paste von Ranger mit dem Spachtel verteilt. Von dieser Farbe hat sie auch ganz wenig auf das Cluster gegeben. So fügt sich alles im Nachhinein zusammen.



Mehr macht Anke nicht, denn auch das Hintergrundpapier ist aufregend genug. Also klebt sie alles mit Kleber fest. Um aber den selbstgemachten Die Cut noch etwas hervorzuheben, hat Anke die Outlines der Elemente mit Fineliner nachgezogen.



Bei diesem Beispiel hat Anke ebenfalls mit Gesso grundiert, ist dann mit Volume Paste und Schablone darüber gegangen und hat dann das selbst designte Seidenpapier eingebunden. Darüber finden wieder einige der Papierschnipsel Platz, ebenso ein paar Ephemerias von Stampperia. Die goldenen Streifen waren einmal eine Partytischdecke an Silvester. Da sie gut zerteilbar ist, hat Anke sie einfach zur Verzierung verwendet.

Ihr seht also, dass so ein Junk Journal auch zum Spielen einlädt. Wenn ihr euch bewusst macht, dass es ein Album aus "Müll" ist, ist nicht so ein Druck da, perfekt sein zu müssen, wie ihr es vielleicht bei neugekauften Alben oder Journals habt. Hier könnt ihr euch austoben und ausprobieren. Habt viel Spaß dabei und teilt eure Sachen gerne in der Community auf Facebook.





Inspiration

FILMSTREIFEN

Passend zum Titelthema hat sich das Designteam den Filmstreifen gewidmet. Sie zeigen euch, wie vielfältig sie sind, um Erinnerungen festzuhalten oder Grüße zu verschicken. Lasst euch inspirieren und probiert euch einfach aus. Scheut euch nicht vor ungewöhnlichen Motiven in euren Projekten.



Anke

Für dieses Thema hat sich Anke ein Mini-Layout überlegt. Glücksmomente. Der Hintergrund ist selbstgestaltetes Seidenpapier mit Acrylfarbesten und Stempel, aufgetragen mit Mode Podge. Näheres erfahrt ihr auf Seite 88 im Artikel zum Junk Journal. Als kleines Highlight wurde noch ein wenig Halo Paste (Stamperia) mit einer Schablone (Crafter's Companion) aufgetragen. Die Stanze "Film Strip" ist von C.C. Designs. Hinter diese hat Anke Sonnenuntergangsfotos geklebt. Momente der Ruhe und des Glücks. Für den Schriftzug hat sie einmal das "Layered Glücksbringer" (kreativbunt) ausgestanzt und sich das "Glücks" abgeschnitten. Das Wort "Momente" hat sie mit einem schwarzen Fineliner (Sakura) geschrieben, ebenso die Punkte und Rahmen gezeichnet. Die Erinnerungen bewahrt der süße Drache aus dem Stempelset "Drache mit Kleeblatt" (kreativbunt).

Anna

Bei dieser Karte hat Anna die Stanze "ATC Cinema Set" (Craft&You) zweckentfremdet und für eine DIN A6 Karte benutzt, bei der sie zwei Filmstrips übereinander angeordnet hat. Den Hintergrund hat sie mit Distress Ink in der Farbe "Black Soot" gestaltet und anschließend mit "Rechtecke mit rauen Kanten" (Crealies) ausgestanzt. Mit der nächst größeren Stanze aus dem Set hat sie die passende Mattung aus schwarzem Cardstock gestanzt. Die süßen Pandas aus dem Set "Panda Peekers" (Whimsy Stamps) hat Anna mit Copic Markern koloriert und dann so in die Filmstrips gesetzt, dass sie dort heraus schauen. Dazu kamen noch zwei Sprüche aus dem Stempelset "Eichhörnchen Bella schaut vorbei" (kreativbunt), die praktischerweise genau in die Sprechblasen von "Let's Chat" (Mama Elephant) passen.



Der "Slimline Film Strip" (Whimsy Stamps) passt perfekt auf die Slimline Designpapiere von Whimsy Stamps. Anna hat sich hier für einen Weltraumhintergrund aus "Lost in Space" (Whimsy Stamps) entschieden und den aus schwarzen Cardstock ausgestanzten Film Strip aufgeklebt. Dazu passend hat sie ein paar Motive aus dem Stempelset "Little Agenda Spaceship" (Mama Elephant) mit Copic Markern koloriert und als kleine Szene auf dem Hintergrund angeordnet. Dazu hat sie 3D Klebepunkte benutzt, damit die Motive auch wirklich "fliegen". Der passende Spruch stammt ebenfalls aus dem Stempelset.

Daniela

Eine filmreife Szene hat Daniela erschaffen. Das Stempelset "Felix sagt Entschuldigung" (kreativbunt) eignet sich perfekt, um einen Film zu drehen. Für den Filmstreifen hat sie die Stanze "Slimline Film Strip" (Whimsy Stamps) verwendet und in den Hintergrund des Streifens hat sie lediglich ein Reststück Designpapier geklebt. Schlicht und einfach, aber perfekt um nachträglich noch zum Geburtstag zu gratulieren.



Nina

Nina hat die Challenge mit dieser Babykarte umgesetzt. Sie hat hier im Hintergrund den Stempel "Grunge Photo Film" von StudioLight auf Designpapier schwarz embosst und den Aufleger mit der "Splodazzlers" (No. 33) von Aall&Create ausgestanzt. Mit der Stanze "Film Strip" (Craft&You) hat Nina noch unser hauseigenes Stempelset "Panda Paddys kleines Wunder" in Szene gesetzt. Abschließend hat sie hier noch die Stanze "Layered Wunder" sowie den Stempel "Lettering Wunder" (ebenfalls kreativbunt) verwendet und ein hübsches, rundes Kartendesign kreiert.



Lisa

Lisas Karte kommt fast komplett ohne Stempel aus. Lediglich die Sprüche "Heute ist ein toller Tag" und "Du hast Geburtstag" kommen aus dem Stempelset "Lettering Bitte lächeln" von kreativbunt. Der Fokus liegt auf dem ausgestanzten "Layered Bitte lächeln" (ebenfalls kreativbunt) und "Origami Butterfly" (Nellie's Choice). Die Fotostreifen "Slide Strip" (CraftEmotions) kommen lediglich im Hintergrund zum Einsatz. Kleine Schmetterlinge aus dem Set "Mushroom House" (Lawn Fawn) und Nuvo Drops in der Farbe Simply White runden das Gesamtbild ab.

Lisas zweite Inspiration ist ganz in Schwarz, Gold und Weiß gehalten und wirkt dadurch elegant und feierlich. Auch hier hat sie die Stanze "Slide Strip" (CraftEmotions) verwendet und daraus ein Shakerelement gemacht. Das Foto-Thema greift sie hier mit dem Schriftzug "Scripty Smile" (My Favorite Things) auf, kombiniert mit einem passenden Spruch aus dem Stempelset "Birthday Wishing" (Colorado Craft Company). Nuvo Drops dürfen natürlich auch auf dieser Karte nicht fehlen. Dieses Mal hat Lisa zu den Stone Drops in der Farbe Gold Rush gegriffen.

Simone

Retro-Filmstrips sind im Trend und eignen sich hervorragend zum Ausschmücken und Gestalten von Journals, Tags, ATCs oder Grußkarten. In ihrem Artwork verwendete Simone sie sowohl gestanzt ("ATC-Filmstreifen" von Crealies) als auch gestempelt ("Capture the Crazy" Tracey Hey) und hauchte ihnen mit einer kleinen Film-Sequenz aus mit Copic Markern und Polychromos kolorierten Motiven des Stempel-Sets "Cheesed To Meet You" (Aall & Create) Leben

ein. Schlicht, aber dennoch zentral platziert, wird klargestellt: "Es wird gefeiert" (aus kreativbunt Stempel-Set "Lettering Bitte lächeln").

Ein rahmengestanzter Kartenaufleger "Slimline Kreuzstich" (Crealies), Acrylmarker-Sprenkel, Nuvo Crystal Drops (Tonic Studio) und ein süßes, das Farbkonzept unterstreichendes Schleifchen aus Bakers Twine vervollständigen das fröhlich-leichte Layout. Die perfekte Karte für Film-Fans!





Tanja

Zwei wirklich zuckersüße Slimline Karten hat Tanja kreiert. Einmal in Türkis und einmal Rosa - passend für Mädchen und Jungs.

Die Basis der Karte - inklusive Rohling, Aufleger und Film - ist komplett aus dem Stanzset "Slim Film City" (Mama Elephant) entstanden.

Den Filmstreifen hat sie nicht nur mit den goldigen Motiven aus dem Stempelset "Evolving Friends" (My Favorite Things) gestaltet, sondern auch einen passenden Hintergrund dazu gewählt ("Summer Scenes" ebenfalls von My Favorite Things).

DAS TEAM



Alex



alex.noir



Anke



Zwischen Farbe
und Wort



www.zwischen-
farbe-und-wort.de



zwischen_farbe_
und_wort



Anna



creative.anna



Cindy



shadowschatti



shadowschatti



shadowschatti



Daniela



db.creative



kreativesthun



Diana



art_of_dimann



Ella



ellabella_kreativ



ellabella-kreativ.
blogspot.com



Ginger



colorfulcluttered-
desk



Kris



scyliorhinuscanicu-
lacreative



Lisa



catsndcrafts



catsndcrafts.
blogspot.com



Melina



Handcrafts_by_Meli



Handcrafts by Meli



Nina



Ninas_Kreativreich



Ninas_Kreativreich



Ninas_Kreativreich



Sabine



fischer_arts_thun



fischer_arts_thun



Simone



creapollo



creapollo



Tanja W.



bastel_bunny



Ulrike



schnurrig_kreativ



Pfotenstich



Vera



kreativbunt



kreativbunt



kreativbunt



Elena

(Gast-Schreiberin)



miss_ladybug_88



Miss Ladybug

Danke an...

... all die Menschen, die den Weg durch sonnige ebenso wie durch dunkle Zeiten begleitet haben.

... meine Mitarbeiter, die das Auf und Ab mit Personaleinsparungen ebenso wie mit Großaktionen mitmachen und oftmals von einem Extrem ins Andere schlittern.

... unsere Community, die uns immer weiter trägt und uns regelmäßig ein Lächeln ins Gesicht zaubert, das uns allen Kraft schenkt.

... das Designteam, das sowohl unsere Hausmarke als auch die Produkte aus dem Shop so wunderbar in Szene setzt.

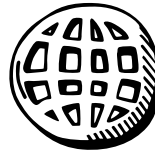
... Anke und Lisa, die sich um das Magazin kümmern.

... Anke, Alex und Patrick, die die Eigenproduktion mit ihren Ideen und Zeichnungen zu etwas ganz Besonderem machen

... all die Kunden, die uns trotz Inflation und Geldeinbußen die Treue halten.



kreativ bunt



www.kreativbunt.de

magazin@kreativbunt.de



Schaut doch auch mal bei kreativbunt auf Facebook, Instagram und YouTube vorbei!



Impressum

Herausgeber

kreativbunt
Vera Schott
Handeloher Weg 5
21256 Handeloh
E-Mail: info@kreativbunt.de
Web: www.kreativbunt.de

Redaktion und Anzeigen

Vera Schott
magazin@kreativbunt.de

Verkaufspreis: 7,95€

Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktion jeglicher Art (Fotokopie, Nachdruck, Mikrofilm oder Erfassung auf elektronischen Datenträgern) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden.

Die Anleitungen dürfen für private Zwecke verwendet werden. Bei Interesse an einer kommerziellen Nutzung wird die schriftliche Genehmigung des Herausgebers benötigt.

Alle Markennamen sind in der Regel eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Hersteller oder Organisationen.

kreativ bunt

WWW.KREATIVBUNT.DE